

## **Dr.Spinedi in Salzburg 2001-03-23**

Mitschrift von Rolf Kron

Es gibt noch keine Zusammenstellung der Syphilitischen Symptome.

Ziel des Seminars

Zitat aus den kleinen medizinischen Schriften von Bönninghausen aus dem Aufsatz: Das Krankenjournal, er schrieb es als 78 Jähriger. Seite 759

„Es sei wichtig gleich das Miasma zu erkennen., auf dessen gleichsam anamnestischem Boden...“ weshalb er Hahnemann immer gebeten hatte die Symptome zusammenzuschreiben. Er schaffte es aber aufgrund des Krankstandes und des hohen Alters nur für die Psora

Auch Kent forderte im buche zur Theorie der Homöopathie  
Kapitel 3“Schloss und Schlüssel in der Heilkunst Hahnemann,  
„Um die Natur unserer chronischer Krankheiten, Psora ...“

Jetzt fangen wir aber bei Null an.

Wennn man von Syphilis redet muss man vorerst eine Unterteilung machen in:

A.) Die erworbene Syphilis

B.) Die vererbte Syphilis, wovon J,H,allen, roberts, Laborde usw.

Zu A. die schulmedizunische Definition: Ansteckung durch Treponema palida, entdeckt 1905

1906 Wassermann

1909 salvasan therapie

1943 Erste Penicillintherapie.

1949 Treponema Pal. Immobilisationstest nach Nelson

Nach heutiger gültiger Sicht leitet das Wort Lues die Lustseuche ein.

Eine Strafe für Gotteslästerung

In der ganzen Welt steigen die Erkrankungszahlen wieder an

3.) Verlauf der Syphilis

Einteilung der Syphilis in 3 Stadien

Lues 1: Primäraffekt

Lues 2: Syphilide bis zur Lues latens

Lues 3 : Syphiliome ind Gummata

Lues acquisita, erworben durch exogene Übertragung

Lues connata, die whrd derSS übertragen wird

4.) Das Primärstadium der Lues

die Ansteckung wird durch das Eindringen der Erreger in die Haut oder Schleimhaut vollzogen.

Dann 3wochen Inkubationsstadium, die Erreger sind noch nicht nachweisebar. Hier spricht man von seronegativer Lues.

Die Diagnostik erfolgt im Dunkelfeldmikroskop: Es gleicht einem Herpesbläschen, es folgt ein Ulcus mit derben Randwall, da sog. Ulcus durum

Nicht zu verwechseln mit Ulcus molle,

etwa nach 2Wochen schwellen die regionären Lymphknoten an: Bubonen, die den Primärkomplex bilden.

Abheilen des Primärkomplexes wenn ein Ulcus da war mit Narbe. Sonst narbenlos  
Etwa 6 Wochen nach der Infektion kommen die Antikörper: Lues sekundaria: Lues 2.

#### 5.) Die Sekundärperiode: Lues 2

Nach der 2 Inkubationszeit kommt es zur Eruption syphilitischer Exantheme, die nicht jucken, sobald Juckreiz da ist, ist es Psora.

Die Lues 2 besitzt große Formenvielfalt.

Es können gleichzeitig folgende Erscheinungen gefunden werden.

- genitale Läsionen : Condylomata lata
- Exantheme: Roseolen
- Schleimhautplaque an Zunge Gaumen
- Tonsillitis: Angina specifica
- Schwellung mehrerer Lymphknoten.

Morphe der Syphilide:

- Roseolen
- papulöses Syphilid: besonders palmar und plantar
- Papulosquamöse Syphilid: polymorphe Bilder, sitzt oft an der Haargrenze: corona venera
- Pustulöse und papulo-pustulöse Exantheme: Mundwinkel oder Nasolabialfalten

Bleibt es unbehandelt, können in einem Zeitraum von 2-3 Jahren ein oder mehrere sog. Rezidiv-exantheme auftreten.

Die Läsionen werden aber spärlicher. Im Serum sind AK nachweisbar

#### 6.) Das Lues 3-Stadium nach einer Latenz über 3-5 Jahren

- Entwicklung einer Infektallergischen Reaktion
- Histologisch zeigt sich zu zentraler Nekrose neigende spez. Granulomätose Entzündung: tuberkuloid!  
Strukturen mit reichlichen Plasmazellen
- asymmetrische Sitz der Hautveränderungen
- narbige Abheilung der Läsionen
- gute Gewebsabwehr: daher keine Erreger im Dunkelfeld nachweisbar und kein Kontagiosität
- klassische Seroreaktionen überwiegend positiv

a.) Tuberoöse Syphilome mit Sitz der Veränderung im Corium

b.) Gummata, bzw: Lues gummosa mit subakuter Lokalisation

Die Syphilome können überall sein und sind meist serpiginös konfiguriert, gruppiert, kutane Wucherungen

- tubero-serpiginöse Syphilome die auch ulzerieren können
- tuberös-ulceröse Syphilome, sind meistens rotbräunlich gefärbt und schuppig
- tuberös-squamöse Syphilome: Ulzerationen zeigen dann gleichfalls die für die Läsionen dieser Phase typische bogige Begrenzung

Die Gummata bilden dann Läsionen,

- Perforationen z.B. am Nasenseptum,
- an der Zunge, die Nasolabialfalten, am Kinn, an der Stirne, grundsätzlich können Gummata überall entstehen, so

- im Herzen, in der Lunge, Im MDT, in der Leber, Pankreas, Nieren, Hoden, Harnblase, in den Adnexen und im Gehirn
- Es entstehen Aneuysmen, apoplexe, Mesaortitis luica, Coroanverschluß
- Am Knochen häufig syphilitische Periostitis, syphilitische Exostosen,
- Orchitis fibrosa specifica,
  1. Die Lues connata praecox, syphilitische Erscheinungen beim Neugeborenen
  2. syphilitische Veränderungen der Rezidivperiode: bei Kindern im 2.-4.LJ
  3. Lues connata tarda: spätsyph. Veränderungen die erst im späten Schul und Jugendalters auftreten.

Wichtig sind: persistierende Stigmata der Lues connata

Lues connata praecox: auch ohne Hautveränderungen, aber ausgesprochen Atrophisch, gelbe welke Haut : Lyc

Ausgeprägter Anämie, Hepatosplenomegalie

Syphilis connata tarda

Ohne scharfe Alters-Abgrenzung : hoher gotischer Gaumen, säbelförmige Beine, sog. Türkensäbeltibia

Hutchinsonsche Trias:

- Keratitis parenchymatosa, bis zur Erblindung
- Innenohrschwerhörigkeit, die eventuell von Taubheit ( auch Taubstummheit) gefolgt wird
- Zahnanomalien: tonnenförmige zähne mit Halbmondförmiger Einkerbung des freien Zahnrandes; Diasthema= mittlere Zahnücke

8.) Quartäre oder Meta-Lues: gewöhnlich 10-20Jahre nach der Ansteckung

- Tabes dorsalis
- Progressive Paralyse

II. y.Laborde/Risch : « Die hereditäre chron.Krankheiten »

Dort schreiben sie von Hahnemanns Buch: Unterricht für Wundärzte, welches er 2 Jahre vor dem Chinارينdenversuch schrieb, also von Homöopathie nicht ahnte

Dort empfahl er schon Merc, zwar in materiellen Dosen, aber viel kleiner als die Kollegen, die starben. Die Gleiche Frage haben wir in der Behandlung von Krebs, wenn es um die dosis geht,: Maximaltherapie, Minimaltherapie und Homöopathie

### III.Hahnemann

#### a.) Band I chronische Khk. Seite 1.

- „die venerischen Khk... und blieb es“  
Leichte Heilung der venerischen Krankheiten  
Fußnote von P.Schmidt schreibt über die weltweite zunahmen der Gonorrhoe und Syphilis trotz wirksamer AB
- S.7-8 „Das gesuchte Urübel bis an s ende des Lebens“ –chronische Krankheiten infektiöser Natur
- S.10
- S.11: „In Europa.... zuerst die Rede sein wird von“, hier teilt er in die drei grossen Gruppen, es waren infektiöse Erkrankungen.
- S12 „In den vielen Jahrtausend... ihre einzige Quelle finden.“  
Wiederum die Schilderung der Psora als die älteste aller miasmatischer Erkrankungen.
- S 13“Die indes, whrd. des Mittelalters... ihr furchtbares Haupt zu erheben anfang.“

Dauernd laufende Epidemie von chronischen Epidemie wie (Secalepidemien,) Rotlauf, Lepra. Die Psora ist also nicht nur die Krätze. Die Syphilis fing an um 1493 ihr Haupt zu erheben.

- S15-16 „Ganze Fußnote“ historische Unwahrheit, P.Schmidt schreib dazu, was Hahnemann irrtümlich behauptete: Er kannte den Unterschied nicht zwischen Ulcus durum und Ulcus molle, welches nicht syphilitisch ist.
- S17-18 „So ward die Psora.... und nachtheiligsten behandelte.“ Hier schreibt er von der Leichtigkeit der Behandlung der reinen venerischen Khk., aber große Schwierigkeiten , wenn sie mit Psora vermischt sind. P.Schmidt schreibt dazu, dass man nicht Thuja und Ac-nit im Wechsel gibt, sondern dass man die Mittel wirken lässt und dann wechselt.
- S 46-48 „Bei den chron. miasmatischen Khk..... mit ihren Leiden zur Folge hat.“ Beschreibung der genauen Natur der Syphilis viele Jahre vor der Entdeckung der Spirochäten.
- S 51 „Fußnote“ Ist eher die Ausnahme als die Regel, das wenn man den Schanker nicht behandelt, dass die Syphilis nicht ausbrechen wird. Vielleicht war es hier ein Ulcus molle.
- S 54 „Fußnote“
- S 108ff :
  - S 108: die venersichen Stadien und Formen der Syphilis
  - S 109: historischer Fehler, gleichzeitig aber Erkennen der wahren Natur der Syphilis lange vor der Entdeckung der Spirochäten.
  - S 110: historische Unwahrheit
  - S 111: historisch lange seiner Zeit voraus im postulieren der Natur der S
  - S 112: historische Unwahrheit, Merc-solub. Als Heilmittel der unkomplizierten Syphilis
  - S 113: historische Unwahrheit
  - S 114: der unterdrückte Schanker hinterlässt eine missfarbene Narbe, die mit dem Mercurius ganz verschwindet als Zeichen innerer Heilung  
Es wird beschrieben die Behandlung der reinen, nicht durch Psora komplizierten Syphilis. Hier erwähnt Dr.Israel vom SOS Programm des Körpers, wenn wir Chemo machen, wird der Krebs immer böser.
  - S 115: Psora mit Syphilis kompliziert. Die Psora wird durch allopathische Kuren aufgeweckt. Die Leute die Merc bei Angina zu oft verschreibt machen Unterdrückung. Auch hier wieder die große Ähnlichkeit mit Krebs und der Chemotherapie
  - S 116: es entsteht die Pseudosyphilis (Psora und Syphilis) oder verlarvte, unächte Syphilis und dazu Arzneikrankheit.  
Fußnote: Hep-sulf sei dem Merc vorzuziehen.  
Kein Arzt konnte diesen Komplex heilen: weil man die Syphilis alleine ohne Heilung der Psora nicht heilen kann und umgekehrt auch nicht.  
Genaueres Vorgehen:
    1. Psora behandeln mit einem oder zwei Mitteln,
    2. Syphilis mit der besten Quecksilberarznei, eine dosis 3-7 Wochen wirken lassen, d.h. solange sie noch Besserung bringt.
  - S 117 Dann nochmals die Psora behandeln, dann mit Merc in einer anderen Potenz die noch die übrigen Syphilitischen Zeichen:
    - das sichtlich schmerzliche Tonsillengeschwür
    - die runden, durch die Oberhaut schimmerenden, kupferfarbenen Flecke

- die nicht juckenden Ausschlags-Blütchen vorzüglich im Gesichte auf bläulich rötliche Grunde
  - die glatten blassen mit schleim überzogenen Hautgeschwüre.
- S 117/118 Kombination aller drei Miasmen: sehr interessante Fußnote, wie er da behandelt hat .Interessant auch die Tatsache, dass die Heilung der Sykosis durch das Verschwinden der Condylomnarbe angekündigt wird.

Wie kann man sehen, ob die Psora aktiv ist? Laborde lesen. Wirbehandeln erst die Psora, wenn sie mit Syphilis kompliziert ist.

Auf die Psora allein baut sich selten ein Krebs auf

Wie kann man entscheiden, ob eine Syphilis erworben hat oder ob sie hereditär ist? Durch die Serologie.

Wenn Symptome von mehreren Miasmen da sind, wie vorgehen: Lesen §7 und §211

Orthega hat dort viel gutes Geschrieben, er ist ein Meister:

*Wie prägt die Psora, die Sykosis und die Syphilis den Geist und Gemütsbereich der Menschen*

Man soll aber nicht schwanken zwischen Miasmatiker, Psychoanalytiker usw.

Die Totalität der Symptome führt in den meisten Fällen zum Mittel.

Die wichtigen Nebenumstände sind im § 5 beschrieben.

Wenn Lipome und Artherome wachsen, dann ist das Miasma aktiv, da hält man nichts auf. Einzig was zählt ist das Lipom, da es wächst.

Wenn § 7 die Totalität der Symptome sowohl Psora, syphilitische und sykotische Zeichen aufweist, wie geht man den da vor. Hier wird zugeordnet, welche Symptome passen zu welchem Miasma, und gibt es nicht ein Mittel, das trimiasmatisch wirkt.

Wenn die erworbene Syphilis mit AB behandelt wird, welches Miasma wird dann aktiviert? Ich kann es nur für die Sykosis beantworten, da darüber Dr.Künzli geschrieben hat. Die Gonorrhoe hinterlässt keine Immunität, wenn sie die immer wieder antibiotisch behandeln, dann erzeugt man eine komplette Destruktion der Milliarden Bakterien im Darm, und die Psora wird geweckt.

Wann wird die Syphilis vererbt? In welchem Stadium ? Das weiß ich nicht.

Es gibt da viele Hypothesen, mit diesen Protozoen usw.

Dr.Künzli war nicht abgeneigt gegen die Behandlung der Syphilis mit AB.

Es kann sein das die Psora aktiviert wird

Klinisch finden wir die Mischform nicht

Die Borreliose, da eine große Ähnlichkeit zur Syphilis, sollte man mit dem Grundmittel behandeln. Durch die Totalität der Symptome.

Aus Seilers Buch: „Die Entwicklung von Samuel H. ärztlicher Praxis.  
Fall 29: Chronisches Magenleiden nach Syphilisbehandlung

#### **b.) Organon der Heilkunst VI.Auflage**

§40 Die Syphilis macht nie einen fischigen Fluor, die Sykosis sucht sich nie den Gaumen um ein Geschwür zu machen.

Wenn Psora und Syphilis zusammentreffen. Vorgehen bei der Behandlung. Sehr wichtige Anmerkung: *die Miasmen bestehen nebeneinander und in den für sie prädisponierten Lokalisation*

§41 „Die iatrogenetischen Krankheiten“ die „verlarvte“ venerische Krankheit (Ähnlichkeit mit der Krebsbehandlung) Wichtige Bemerkung, wo man sieht, dass Hahnemann die vererbte Syphilis nicht in Betracht gezogen hat:

- Die Lustseuche unähnliche Leiden wie:
  - Knochenfraß
  - Knochenfraß

Heute weiß man, dass sowohl Knochenkaries, wie auch Knochentumoren sehr oft syphilitische Leiden sind.

Rp. Extr. Tumors, leg tibia osteosarcoma

Die Heilung wird bewirkt durch das Immunsystem, nicht durch die Chemo.

Wenn man sieht dass das Mittel gut wirkt, dann Minimalchemotherapie.

§ 79: Die Syphilis war die einzige chronisch verlaufende bekannte Khk. Von der Sycosis wusste man nichts .

§ 197: Verwerflich das Lokalaffektes der Miasmen zu unterdrücken. (Aber auch der vererbten Formen, nicht nur der erworbenen Formen.

Wie oft hört man dass vor der Explosion des Krebses ein brauner Ausschlag oder Condylome gekommen waren, Hämangiome die wuchsen. Die Kollegen unterdrücken am laufenden Meter.

§ 198: Diese §§§ sind Juwelen für die Menschheit.

Von der lokalen Äußerung der Syphilis aber auch der anderen Miasmen, man darf nichts wegmachen. Wie kann man wissen, ob mein Mittel stimmt, wenn ich die Lipome, die Warzen, die Condylome weggemacht habe.

Das Verschwinden der miasmatischen Symptome gibt uns die Gewissheit , dass das Miasma auch geheilt ist

§ 199: Das wichtigste Symptom ist nicht mehr da. Wie kann man da den Verlauf der Kur überwachen, wenn man den miasmatischen Kontrollparameter äusserlich beseitigt? (Ähnlichkeit mit der Krebskrankheit)

Dr.Künzli verordnete mir einem Patienten dem es immer schlechter ging unter Lyc, der auch ein Condylom am Frenulum hatte, Cinnabaris XM. Innert einem Monat war das Weg, und dem Patienten ging es besser. Dann später wirkte das Lyc, was vorher nie gewirkt hatte.

§ 200: Wenn z.B. ein Lipom weiterwächst, ein Atherom usw. wissen wir, dass unsere Kur nicht in die Tiefe greift.

§ 201: siehe auch die Aussage von Prof.Israel aus dem Buche „Krebstherapie in der Homöopathie II“ S. 30-31

Wichtigkeit, dass man äussere Pathologien von innen her heilt.

Siehe in der Schulmedizin, heutiger Trend: zuerst Chemotherapie und dann Operation. Auch dort scheint man zu verstehen, dass die äusseren Erscheinungen nicht die Krankheit selbst sind auch wenn der Ansatz recht grob ist.

Die größte eugenische Kur der Welt wäre die Eltern vor der Konzeption gut homöopathisch zu behandeln.

Ein Mann hatte nachdem er Condylome am Augenlid wehmachen lies, einen starken Herpes zoster auf der Brust entwickelt. Hier wird die Sykosis aktiv.  
Die Rubrik Chest Eruptions herpes zoster ist eine gute Rubrik

Condylom am Augenlid und Herpes zoster

	mu.j.
Totalität	4
Rubriken	2
Familie	3
EYE; CONDYLOMATA, warts; eyelids (8)	3
CHEST; ERUPTIONS; herpes; zoster, zona (8)	1

§ 203: Dieser Paragraph berührt eine der wichtigsten sozialen medizinischen Fragen der Zukunft.

§ 204: Wichtigkeit der Behandlung der inneren Miasmen.

§ 205: Wie haben wir damals die Kuren von Eli Jones studiert. Die sind so unendlich schmerzhaft, bringen nichts.

Hahnemann spricht sich in diesem 3 klar gegen die eskariotischen Pasten in der Krebsbehandlung, ebenso die Operation des Gesichts- oder der Brustkrebses und der Atherome.

§ 206: Die wichtigste Ursache der chronischen Krankheiten sind die Miasmen, daher ist auf diese die meiste Aufmerksamkeit zu richten, vorzüglich auf die Psora.

Heute ist die Feigwarzenkrankheit viel häufiger als die Syphilis

§ 207: Therapie der Arzneikrankheit.

§ 282: Fußnote: da seagt er, dass wenn der Schanker da ist, die Bläschen der Psora, da darf man dass Mittel in Q-Potenz häufiger wiederholen, wir haben aber in der Klinik gesehen, das bei Tumoren reicht, wenn man einmal am Tag gibt. Wenn häufiger gegeben, dann ging es dem Patienten schlechter.

### C.) Die Entwicklung der Praxis von Hahnemann

Aus dem oben zitierten Buch von Seiler auf S. 206ff.

	Nit-ac.	Lach.	Calc-p.	Phyt.	Rat.	Hep.	Sulph.
Totalität	26	21	9	11	11	14	19
Rubriken	12	12	6	6	5	7	10
Familie	3	2	1	2	2	3	4
THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; recurrent (34)	2	1	1	1		2	1
THROAT; PAIN; stitching; swallowing; on; agg. (63)	3	2				3	3
THROAT; PAIN; burning (268)	2	2	1	2		2	3
RECTUM; FISSURE (68)	3	2	2	2	3	1	2
RECTUM; HEMORRHOIDS; stool; protrude; during (34)	2	2	3		3		1
THROAT; SYPHILITIC affections (28)	3	2		2		3	1
GENERALITIES; SYPHILIS (183)	3	2		3		2	2
RECTUM; CONSTRICTION, closure, contraction; stool; during (28)	3	1			1		
RECTUM; CONSTRICTION, closure, contraction; stool; preventing (8)	2	2					
RECTUM; PAIN; burning; stool; agg.; during (122)	1	2	1		2	1	3
RECTUM; PAIN; burning; hemorrhoids, with (19)	1	1					2
RECTUM; HEAT (49)	1	2	1	1	2		1

Was schreibt Jahr dazu in seinem Buch über die venerischen Krankheiten, ihre pathologische Natur, richtige Erkenntnisse und homöopathische Behandlungen“  
Leipzig 1867

A.) Die primären Formen der Syphilis.

1. Der Schanker –Therapie des Schankers: Hauptmittel Merc
2. Der Bubo oder die Leistenbeule – therapie Cinnab, Carb-an, Nit-ac, Aur, Hep, Ars, Sil, Sulf

B.) die Sekundären Formen der Syphilis

1. Die syphiliden oder syphilitischen Hautleiden  
Sichere diagnostische Merkmale:
  - a.) die eigentümliche Kupferfärbung
  - b.) die Neigung stets kreisrunde Formen zu bilden

Die Hauptmittel gegen die Syphiliden: Merc, Cinna, Nit-ac, Thuj, Aur, Lyc, Staph, Kali,i, Lach, Sulf

Andere Sekundäre Formen der Syphilis

Die Syphilitischen Affektionen der Schleimhäute

- von Mund und Hals
- von Kehlkopf und Nase
- Ohrenaffektionen und Augenleiden

Nur die Syphilis befällt die Iris: Merc-c, Thuja, Nit-ac

Therapie: Merc, Merc-c, Cinnab, Nit-ac, Thuja, Lach, Aur, Lyc, Sulf

- Gegen flechtenartige Ausschläge im Mund und Halse: Lyc m Nit-ac, Phos-ac, Zinc,
- Gegen Excoriationen, Erosionen: Merc, Nit-ac, Phos-ac, Lach,
- Gegen Geschwüre der Zunge: Merc, Nit-ac
- Gegen Halsgeschwüre Merc, Cinna, Merc-c, Lach, Aur, Lyc, Jodum, Kal-i
- Gegen Angina syphilitic

c.) die syphilitischen Leiden des Knochensystemes

- die syph. Knochenschmerzen
- Entzündungen der Knochen und der Knochenhaut
- Exostosen und Periostosen
- Nekrose und Knochenfrass an Schädel, Nase und Gaumen

Therapie: bei Knochenschmerzen, Ostitis und Periostitis

Mez, Phos, Staph, Phos-ac, Nit-ac, Aur, Guaj

- bei Auftreibung, Periostosen und Exostosen  
Aur, fl-ac, Phos, Staph, Mez, (Calc), sil, Sulf, Phos-ac
- Bei Caries der Nekrosen: Aur, Nit-ac, Fl-ac, sil

Fall 1 : einer erworbenen Syphilis von e.Carleton

	Aur.	Calc.	Nit-ac.	Ign.	Lach.
Totalität	12	8	10	9	9
Rubriken	6	5	4	4	4
Familie	3	3	3	3	3
MIND; SENSITIVE, oversensitive; pain, to (134)	3	1	3	3	3
MALE; ULCERS; syphilitic (10)			2		
MIND; WORK; aversion to mental (247)	2	2	2	1	2
MIND; SADNESS, despondency, depression, melancholy (548)	3	3	3	3	3
GENERALITIES; PAIN; General; night (21)	2	1			1
EAR; DISCHARGES; chronic (15)	1	1			
MIND; ALIEMENTS from; shame (5)	1			2	

es wurde Aurum CM gegeben, dann kommen aber neue Symptome

	Led.	Hep.	Caust.	Lach.	Thu.j.	Colch.
Totalität	7	7	6	6	6	5
Rubriken	4	3	3	3	3	3
Familie	1	1	1	1	1	1
EXTREMITIES; HEAVINESS, tired limbs; Foot; held to the earth by magnet, as if (2)	1					
EXTREMITY PAIN; LOWER LIMBS; extending; upwards (28)	3	1	1	1	1	1
PERSPIRATION; ODOR; sour (80)	1	3	2	2	2	3
PERSPIRATION; NIGHT (221)	2	3	3	3	3	1

Dann Led C200 im Wasser ein Paar Tage später gegeben. Bis die Schmerzen wegwaren.

Erwähnt den Fall von dr Patell, der sich durch schmerzen den Arm amputieren lies, Hatte ein Osteosarkom mit 4 Lungenmetastasen, Er beobachtete, dass immer wenn der Tumor wuchs, das auch Wäzchen wuchsen, Thuja heilte.

Kent:

Kapitel 3: Schloss und Schlüssel in der Heilkunst Hahnemanns Seite 35

„Um die Natur..... Das ihr entspricht“

Kapitel 4: „Erfahrung und Beobachtungen in der Medizin“:

- Akute und chronische Erkrankungen Seite 39

Kapitel 5: „Ätiologie-chirurgische Fälle, der Arzt soll auch vertraut sein.... geschüttet wird“  
Seite 57 Kapitel 11: „Gesundheit –Krankheit –Heilung“

- Nachhaltige Wirkung dynamisierter Mittel

Seite 133 Kapitel 15: „Immunität und ähnliche Krankheiten“

- Krankheitsbilder bei zwei chronischen unähnlichen Krankheiten, die sich überlagern oder abwechseln

Seite 173-74 Kapitel 20

- Übertragung der Syphilis oder Sykosis im jeweiligen Stadium, auch im nichtinfektiösen Stadium. Deswegen wichtig: beide Ehepartner vor der Ehe therapieren.

Seite 224 ff

Dann Fall 8 von Carleton:

	Hep.	Nit-ac.	Phyt.	Dol.	Hydr.
Totalität	18	17	7	5	4
Rubriken	8	7	4	2	4
Familie	1	1	1	1	1
MOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)	1	2			1
MOUTH; MERCURIAL, syphilitic affections of Gums (8)	2	2	1		1
THROAT; SYPHILITIC affections (28)	3	3	2		1
MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (59)	2	3	2		1
GENERALITIES; SYPHILIS; abuse of mercury, after (10)	2	2			
GENERALITIES; PAIN; splinters, sensation of (22)	3	3		2	
THROAT; PAIN; splinter, as from a (47)	3	2	2	3	
THROAT; PAIN; General; warmth in general; amel. (7)	2				

Er gab Hep C200 im Wasser 4 x pro Tag, wir würden Q-Potenzen einmal tg. Geben  
Bis zur Besserung, dass half für ca 3 Monate, auch höhere Potenzen besserten nicht mehr

## 2. Teil des Falles

	Nit-ac.	Hep.	Merc-i-r	Kali-i.
Totalität	17	18	6	8
Rubriken	8	7	3	4
Familie				
MOOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)	2	1		
MOOUTH; MERCURIAL, syphilitic affections of Gums (8)	2	2		
THROAT; SYPHILITIC affections (28)	3	3	2	3
MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (59)	3	2	2	2
GENERALITIES; SYPHILIS; abuse of mercury, after (10)	2	2		1
GENERALITIES; PAIN; splinters, sensation of (22)	3	3		
THROAT; PAIN; stitching; tonsils (19)	1			
ABDOMEN; BUBO; suppurating (18)	1	3	2	2

Ein Fall von Laborde aus dem Buch Risch und Labord Seite 62  
 „Was aber hereditäre Syphilis bedeutet.....“

Heli: Patient mit Ewing Sarkom läuft mit Phos, dann Knochenmarkstransplantation mit suppressiver Therapie, bekommt Ulcera im ganzen Mund bis Magen.  
 Mit Phos weiter sagt Spinedi, da es das gute Mittel war. Wenn dann keine Besserung, dann eventuell so Mittel wie Nux.

Spinedi: HodgkinLymphom mit Lyc gut, dann chemo und Strahlen, dann wieder dieses Brenne im Bauch wie unter der Bestrahlung, dann Rd-br besserte sehr.

Frage: Mamma-Ca 99 operiert, chemo, dann Lebermetastasen dann Punktion, dann Lungenröntgen,  
 alles sprach für Con. Soll man punktieren.

Rapp: Hackethal sagt das bei jeder Punktion 6 Millionen Zellenstreuen.  
 Das ist skandalös, dass das so Routinemäßig gemacht wird

Herpes kann man nicht klar einem Miasma zuordnen, ist aber sehr viel Sycosis  
**Sep** ist ein großes Antisykotikum, wenig Syphilis.

Eine Kollegin bringt einen Artikel aus der ÄZ: gibt es Syphilis heute überhaupt noch. Mehr als vor 10 Jahren. Mehr als 1000 Fälle in Wien pro Jahr,  
 Das Gesicht hat sich aber gewandelt, früher hatte man die Ulcera und Bubo  
 Heute eher maskiert: in der latenten Form, sie ist zwar im Patienten vorhanden, was man im Serumtest nachweisen kann, aber es liegt keine Klinik vor, man erkennt sie ohne Blutuntersuchung nicht.

Was hat es zur Folge: die Hälfte heilt ohne Therapie ab. Aber es kann eine gesunde Mutter z.B: die Syphilis bekommen,  
 einige Gehen ins Stadium 3 und 4 über.

Wie kann man heute Syphilis erkennen? Über 90% haben keinen klinische Erscheinungen, d.h. sind im Latenzstadien. Deshalb nur Laboruntersuchungen lassen uns die Syphilis erkennen.

Der Fall über die bilateralen Exostosen S.65 Laborde: „An diesem Fall können wir gut Erkennen....“

Die Eltern des Jungen hatten keine Syphilis, aber der Großvater, hier sieht man, wie die Spirochäten von Generation zu G. vererbt werden.

Laborde schreibt: Scharlach kann nur auf Syphilitischen Terrain auftauchen.

Sp: Das kann ich nicht teilen.

Bell kann zwar eine Akute Aufflammung der Syphilis heilen, aber nie die Syphilis selbst.

Dieser Fall macht auch deutlich, wie wichtig eine genaue FA macht.

Wenn man das Wissen um die Syphilis hat, dann stellt man ganz andere Fragen in der Anamnese

Dr.Künzli sagte immer, dass man beim echten Scharlach nicht zulange beim Bell bleiben soll, da konzentrierte man sich gleich auf die Antipsorika. Verordnen wir nach den Symptome. Hahnemann hat als Prophylaktikum Bell in Tiefpotenz gegeben mit gutem Erfolg, aber bei Ausgebrochenem Scharlach sind Menschen gestorben, da die Arzneireaktion zu heftig war.

Kent wäre in solch einem Fall mehr von der Symptomatik her an den Fall gegangen, schreibt Laborde. Weniger die hereditären Symptome der S.

Überall wo er Kent angreift ist das Buch falsch, aber es gibt viele gute Sachen darin. Wer nichts wagt der nichts gewinnt.

Sp.Hier sieht man, dass Laborde nie die Kasuistiken gelesen hat. Denn Kent hat viele miasmatische Symptome genommen, sehr wenig GG-Symptome. Was soll dieses Geschimpfe?

Weiter „Die Syphilis hat sich durch Generationen gefressen....“

Die Knochentumoren sind die syphilitischen Affektionen des Großvater. Aber auch der Geist ist betroffen, Ein Aurum Patient hat dann die Psyche von Aurum, auch Abn und Verl nach Lebensmittel passen dann. Wenn dem nicht so wäre, dann hätten wir es schwer.

Sp.: Auch hier dieses Buch eine Spaltung. Wenn man spaltet ist nicht gut.

In den Prüfungsprotokolle gibt es keine bilaterale Exostosen, schreibt Laborde, aber wir haben unser Wissen um die Arzneien ja nicht nur aus den Prüfungen.

Was sind die Quellen unserer Arzneien

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Toxikologie</li><li>- Erfahrungsmedizin (beobachtete Heilungen z.B. die Kamille der Großmutter)</li><li>- Arzneimittelpfung am Gesunden, die am ergiebigsten sind.</li><li>- Dann die geheilten Fälle durch Homöopathie</li></ul> |
|---|

Die bilateralen Exostosen sind bei Boger in den Synoptic Keys beschrieben

## **II. J.H.Allen, die chronischen Miasmen**

Auch Laborde Seite 77-79; Seite 79-82

Seite 79 Fall von Hysterie:

- trockenes glanzloses Haar,
- unregelmäßige Zähne mit Sägezahnform
- Gesicht ist Blass, Wimper unregelmäßig
- Nägel dünn, unvollständig und leicht brüchig
- Unterdrückte Mens nach einem Regenturm,
- Hände und Füße klamm und feucht.
- Schuppige Lidränder

Tub heilte diesen schweren Fall.

Wenn man nun die Fallanalyse nach Kent genommen hätte, schreibt er, dann wäre man nicht weitergekommen. Er denkt Kent hätte nicht die Nägel, die Wimpern angeschaut. Lest mal die Fälle von Kent.

Laborde macht den Fehler, das er Lokalsymptome mit lokalisierten Symptomen verwechselt. Kent hätte die gezackten Zähne schon genommen.

Die Seele führt nicht immer zum Mittel.

Künzli sagte es ganz einfach: Der Homöopathische Arzt muss wie ein Tierarzt sein, schauen sie die Zeichen. Die ganzen Punktrubriken von Künzli sind mehr aus 90% miasmatische Zeichen.

Nun kommen wir zu J.H.Allen: Die miasmatischen Zeichen.

S.14 über die Wichtigkeit der miasmatischen Betrachtung, um die Krankheiten wirklich heilen zu können.

S.17 –18 Pruritus ist pathognomonisch für Psora, nicht für Syphilis und Sycosis...

Auch wenn die Antisyphilitika unter Eruptions itching wie Merc drinsteht, daran sieht man das Merc auch Antipsorisch wirkt.

S.28: Verbot die Mittel schnell aufeinander zu wiederholen.

Die Mittel dauernd zu wiederholen ist eine völlige Sauerei, Hahnemann hat Jahrelang gebraucht herauszufinden, dass der kleinste Reiz nur nötig ist, den man wirken lässt bis zur Heilung. Erst wenn es stagniert, dann Repetition.

S.28-29 Für die Heilung einer Kachexie verschreibt man nach dem *aktiven Miasmas*.

Haben eine Frau in der Klinik mit einem Tumor hinterm Auge, es ist ganz nach Außen gestülpt. Thuja bringt diesen Tumor langsam zum Schmelzen, der über 6 Jahre gewachsen ist. Eine andere Patientin mit langer Anamnese kein gutes Mittel ersichtlich, hat eine Ovar-Ca, der Kollege fragt bei der Visite nach Condylome. Sie hatte welche unterdrückt. Seitdem der Tumor wuchs hatte sie Salzverlangen. Thuja heilte.

S.34-36 Die Bedeutung der Verschreibung aufgrund psychischer Symptome (siehe Ortega) Da fragt man sich ist das berechtigt oder alles Phantasien? Er ist ein so integrierter Mensch. Ortega schreibt, dass er den besseren Erfolg aufgrund von Psychischen Symptomen hat.

Anhand der Natur der Psychischen Veränderungen, wenn sie vorher Studiert werden in ihrer Veränderung, kann man die miasmatische Veränderung feststellen.

Wenn man diese Mittel studiert, dann sieht man oft einen sehr zerstörerischen Charakter.

S.43 Wirkung der Syphilis auf dem psorischen Miasma: morphologische Ausdrucksformen Die Zeichen die die Syphilis der Psora aufzwingt Dicke Lippen, geschwungenen Zähne, hoher Gaumen usw.

S.50 Wichtigkeit die wirklich miasmatischen Symptome zu wählen für die Verschreibung, außer in fortgeschrittenen lebensgefährlichen Leiden

Ein Fall, wo alles unter Q-Potenzen ganz ruhig wir, die Tumormarker gehen langsam wieder zurück. Dann unter Hochpotenz Absturz.

Dr.Künzli sagte bei operierten Mama-CA C200, mehr nicht. Dr.Barthel gibt immer XM, dass ist riskant,

Ein nichtoperierter ist nicht so gefährlich. Der Körper hat noch seine ganze Integrität, da kann der Körper die Energie aufnehmen.

Gefährlich auch wenn es versteckte Metastasen gibt und zu hoch rein geht.

Wenn man einer fortgeschrittenen Tuberkulose wegen Füße aus dem Bett stecken Sulf gibt, dann bringt man den Menschen um. Hier gibt man das Pflanzliche Puls. Später Sulf

Dr. Retzek erwähnt einen Fall eines fortgeschrittenen Bronchus-CA mit Tuberkulose, Phos machte Agg, erst aus dem 7. Glas heilte der Krebs weg und die Tuberkulose war still. Dann nach einem Jahr dann Psychose entwickelt. Auch hier schreibt Kent Psychose und Tuberkulose sind unheilbar.

§281 über die Sensibilität der Patienten auf Hochpotenzen

S.52-53 Wichtigkeit der Hochpotenzgabe bei der Behandlung der Miasmen, Fehler Merc in den fortgeschrittenen Syphilisfällen zu verschreiben- niemals eine Fall von Syphilis die sich weiterentwickelte unter M, XM oder CM beobachtet.

S.63 Die Syphilis als die Grundlage für die Neoplasie

Bei Colon-Ca oft beobachtet eine Hypertrophie der Retina und eine Überzahl der Zähne.

Hier sieht man die Syphilis.

Die Sykosis befällt selten die Retina und die Zähne.
--

S 112-114 Die Verwandtschaft von Skrofulose und Syphilis: interessant die klinische Beschreibung von syphilitischen Affektionen.

Wenn man alte Bücher liest, da kann man die Skrofulose besser studieren.

EYE; INFLAMMATION; lids; margins, chronic blepharitis

Tubercularrhin, Lymphknotenschwellungen,

Sykosis kann Gichtablagerungen in den Gelenken machen.

Sykosis III: Heberden-Arthrose braucht Antisykotika

Auch die Skrofulose ist frei von Juckreiz. Es sei denn, es ist die Psora mit dabei.

Ein Mädchen mit Cystitis rez., Urin fischig: Dr. Künzli sagte Sep XM, dann war alles vorbei.

Fischiger Geruch ist Sykosis und Sep ist das Antisykotikum Nr 1

Fischiger Geruch: Sep, Thuja, Nit-ac, Med.

S 188 Wie man dieses Buch studieren sollte

S 115ff die grundlegenden Symptome der Psora, sykosis und Syphilis

P = Psora; S = Sykosis, L = Lues, T = Tuberkulose

L: Zeichen der hereditären Syphilis aus dem Buch von Risch, Laborde

S 154-156 Stigmata, Symptome und Erkrankungen der hereditären Syphilis.

„Bei der hereditären Syphilis werden...“

1.) Erregerlosigkeit

- 2.) Keine Chronologie in ihrer Entfaltung
- 3.) Unberechenbare Latenzzeit
- 4.) Viele andere irreversible Stigmata
- 5.) Andere Erkrankungen
- 6.) Anatomische und organische Missbildungen
- 7.) Nicht kontagiös
- 8.) Schwieriger nach den Symptomen zu diagnostizieren als die akute Syphilis
- 9.) Verlangt andere homöop. Mittel
- 10.) Die Nosode Lues ist umso wirksamer, wenn e sich um die hereditäre S. handelt

#### Ähnlichkeiten zwischen hereditärer und erworbener Syphilis

1. evolutiv ,(fortschreitend)
2. hinterlässt keine Immunität für akute Syphilis
3. Anfälligkeit für akute Tuberkulose und Krebs
4. einige ähnliche Erkrankungen
5. wenig ähnliche Stigmata
6. Unberechenbarkeit
7. destruktiv

Dazu Fall 7. von erworbener, laborpositiver Syphilis von Dr.Lawrence M.Stranton 1942

	Nit-ac.	Merc.
Totalität	23	20
Rubriken	8	8
Familie	3	3
MIND; PROSTRATION of mind, mental exhaustion, brain fog (264)	3	1
FEMALE; LEUCORRHEA; acrid, excoriating (147)	3	3
FEMALE; LEUCORRHEA; greenish (40)	3	3
FEMALE; LEUCORRHEA; offensive (99)	3	2
MOUTH; HEMORRHAGE; Gums (144)	3	3
GENERALITIES; SYPHILIS (183)	3	4
FEMALE; LEUCORRHEA; General; syphilitic (5)	3	2
HEAD PAIN; GENERAL; syphilitic (21)	2	2

  

*1. MIND; PROSTRATION of mind, mental exhaustion.
*2. FEMALE; LEUCORRHEA; acrid, excoriating (147)
*3. FEMALE; LEUCORRHEA; greenish (40)
*4. FEMALE; LEUCORRHEA; offensive (99)
*5. MOUTH; HEMORRHAGE; Gums (144)
*6. GENERALITIES; SYPHILIS (183)
7. FEMALE; LEUCORRHEA; General; syphilitic (5)
8. HEAD PAIN; GENERAL; syphilitic (21)

Dr.Lawrence gab hier

Nit-ac 5 M zwei Dosen, dann

Merc sol C200 zwei Dosen,

Mez C200 2 Dosen mit dem Effekt, dass der Wassermann-Test negativ wurde über Monate der Beobachtungen

#### a. Die Psyche

Geistige Aktivität	P
Abgestumpft	L
Beklemmung und Angst beim Erwachen morgens	P
- nachts	L
- bei Wetterwechsel	S
Ruhelosigkeit treibt aus dem Bett und Suizidgedanken	L
Ruhelosigkeit zwingt zur Bewegung	P
Schwitzen erleichtert	P
Schwitzen agg	L
Furcht vor Dunkelheit	P

Furcht vor der Nacht

L

L: der latent syphilitische sitzt stumpfsinnig, dumm schwerfällig und eigensinnig herum

Schwierigkeit bei der Konzentration, dullness, difficulty of thinking

P: der psorische Patient ist gewöhnlich verzückt, begeistert

L: der Syphilitische ist bedrückt

P: wenn der Psorische niedergeschlagen ist, so weiß es jeder und jeder kann es sehen

L: der Syphilitiker der hält hinter dem busch, man sieht es nicht

P: whrd der psorische Patient für seine freunde ständig eine Plage ist,

P: Stimmungen die sehr schwanken.

L: fixiert in seiner Stimmung.

P: sehr oft kann man einen psorischen Patienten aus seiner Halluzination oder Wahnvorstellung heraus zur Vernunft bringen

L/S: was selten bei einem S. oder L. nicht in dem Maße gelingt

L: gewisse geistige Starrheit

L/S: sind die gesitigeskräfte langsam und ständig tadeln sie sich selbst

P/S/L: das Verlangen zu töten oder Leben zu zerstören ist selten ein rein psorisches Symptom

L/S: der Organismus des Suizidpatienten haben diesen einschlag

L: mürrisch, und misstrauisch; ausserdem zeigen sie ein Verlangen

Auszubrechen oder vor sich selbst zu fliehen. Dies treibt sie oft zum Selbstmord.

Studiert man die gutgeprüften antisiphilitischen Mittel, dann sieht man, wie sich dieses zerstörerische und selbstmörderische Element durch ihre gesamte Wirkung hindurchzieht.

S: Kruzeitgedächtnis schlecht, während lang vergangenes gut erinnerbar ist.

L: vergisst was er gerade sagen wollte, schwinden der Gedanken und Ideen, liest immer wieder einen Vers, kann sie nicht behalten.

P/s/L seelischer Druck bessert sich bei nach aussen gerichtete Entlastung

L: Ulcus oder alte Entzündung kommen wieder heraus

L/S: unbezähmbare Angst und Schmerzen vergehen, wenn ein gonorrhöischer Ausfluss oder ein syphilitischer Ausschlag zurückkehrt

L: syphilitische Gehirnstauung

P: psychologischer Ausscheidungsprozeß wie Durchfall reichlichen Urinieren oder Schweiß mildern die Psorischen Attacken.

L/S: nicht aber bei Sykose oder Lues

S/P Kriminalität durch die Verbindung von P und S

L/S Suizid ist im allegemeinen Sykotisch, mal auch Luetisch: Ich bring mich um, wenn dieser ekelige Ausfluß nicht aufhört: Sep

L/S: Unterdrückungn führt zur Basilar meningitis, welche alle Arten von Geistesverwirrung hervorrufen kann.

P: Die Epilepsie der Psora oder die wirkliche Geisteskrankheit der psora ist gewöhnlich con tuberkulöser Natur, das ist eine Verbindung von latenter Syphilis und Psora

P/S/L: böartige Erkrankungen sind natürlich alle Miasmen vorhanden

P/S/L: innere Schäden entstehen selten auf Psora allein,

wie können wir diese kleinsten Spuren von Symptomte unterscheiden.

Oft haben wir eine Zeitlang die Psora behandelt, dann ein anderes Miasma behandeln. Diese Symptome kommen dann an die Oberfläche, wenn die Psora still wird.

Ein Kind erschießt die Lehrerin, der Vater hatte ein Osteosarkom  
 EXTREMITIES; TUMORS; Leg; tibia, osteosarcoma (1) : syph.  
 MIND; MORAL affections; criminal, disposition to become a, without remorse : ars., bell., hep., lach., merc.

**b. Das Sensorium**

S/L Die schwindel, die an der Gehirnbasis beginnen sind eher sykotisch oder syphilitischer Natur oder können tuberkulösen Ursprung sein  
 Regionen des Schwindels suchen im Rep.

Fall Nr. 3 Status nach Apoplex

	Syph.	Merc.	Phos.	Nit-ac.	Caut.	Arg-n.	Ars.	Aur.
Totalität	12	12	8	10	9	8	8	8
Rubriken	6	5	5	4	4	4	4	4
Familie	Orange	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
RECTUM; CONDYLOMATA (30)	1	1	1	3	2	2		2
EVENING, six pm. - nine pm.; agg.; sunset; agg.; sunrise, until (6)	3	2						2
MIND; APHASIA (70)	1	2	1	3	2	2	2	
MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; night (268)	1	3	2	1	3	2	3	1
GENERALITIES; SYPHILIS (183)	3	4	2	3	2	2	2	3
SLEEP; SLEEPLESSNESS; old people (9)	3		2					1

Die gewinnende Rubrik ist: Schlaflosigkeit alter Leute.

Für die Stupsnase nimmt man Sunken nose

	Aur.	Psor.	Ant-t.	Aur-m	Hep.	Merc.	Sil.	Syph.
Totalität	2	2	1	1	1	1	1	1
Rubriken	1	1	1	1	1	1	1	1
Familie	Blue	Orange	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange
NOSE; SUNKEN nose (8)	2	2	1	1	1	1	1	1

L.Taylor gab Syph CM mit der Folge das die Beweglichkeit, die Sprache sich besserte und der Schlaf besserte sich

Künzli sagte immer man soll die Symptome im Repertorium unterstreichen, wo Kinder, Jugendliche, Pubertät oder Alte Leute steht.

**c. Kopf**

- L: Kopfschmerzen bei Nacht, L immer schlimmer nachts
- P: psora gegen Morgen schlecht
- L: gegen Morgen besser bis zum Abend
- L: dumpfe KS, schwer, lanzinierend , ständig, anhaltend, basilar, linear oder einseitig.

Lineare Beschwerden sind typisch für Syphilinum

L: KS agg durch Wärme, Ruhe, beim Versuch zu schlafen  
 L/S: agg beim Hinlegen und in der Nacht  
 L: KS basilar  
 L/S: agg um Mitternacht  
 L/T ein tuberkulöser oder Syph. KS dauert oft Tage und ist sehr heftig,  
 unerträglich, begleitet oft von Bandgefühl um den Kopf  
 Häufig Folge von Flüssigkeitsverlust  
 Die Pat. Haben oft ein Schwächegefühl im Bereich des Kopfes .  
 Können ihn nicht aufrecht erhalten, oft mit Bewusstlosigkeit, rollen ihm im  
 Kissen, bohren ihn ins Kissen  
 gelähmte Augen, Stöhnen, mit Fiebrigkeit, Ruhelosigkeit  
 Patienten wie betäubt, Stumpfsinnig oder Gleichgültigkeit, ja nur halb bei  
 Bewusstsein.  
 T: KS durch Hitze schlimmer  
 P: was nicht für die Psora gilt.  
 L: dies zeigt die Besserung durch Kälte, wie bei Syph,  
 L/T: Stossen den Kopf gegen Hände, Wände, Boden. Schlagen Hämmern  
 P: dies gilt niemals für die Psora, da die Psora in Ruhe, in Stille, im schlaf  
 bessert  
 L: Asymmetrie des Schädels und des Gesichtes, olympische Stirne,  
 bombiert Stirne, stirn in Kielform  
 Stirnhöcker  
 Venektasien der Schläfen, Hydrozephalus  
 Acrocephaler Schädel.  
 Transversale Verarbeitungen des Schädels  
 Occipitalhöcker

#### **d. Äusserer Kopf**

L: Haarausfall in Büschel, fleckweise, gewöhnlich am Scheitel beginnend  
 L/T trocken wie der Hanf eines alten Seiles  
 L: Haarausfall der Augenlider und Augenbrauen

SKIN; HAIR; falls out (21)

HEAD; HAIR; affections of; falling out, alopecia (159)

HEAD; HAIR; affections of; baldness; patches, in (15)

NOSE; HAIR; falls out of nostrils (5)

EYE; HAIR; falling from; eyelashes (26)

MALE; HAIR; falling off (14)

FEMALE; HAIR falling out (12)

L/T: das Haar ist sehr fettig, sehr ölig, latent syphilitisch oder tuberkulös,  
 Haarausfall an den Seiten des Kopfes und am Scheitel

Nat-m und Tub sind sich so ähnlich: Verl.Salz, LKZ, Besserung am Meer, Schwitzen auf der Nase

P: allgemeiner Haarausfall bei Psora

L: aber nicht bei Lues

L/S: Ausfall der Barthaare infolge von Hautkrankheiten

L/T: bei latenter Syphilis und Pseudopsora findet man die gekrümmten oder gebogenen oder geknickten oder gebrochenen Haare der Wimpern,

selbst, wenn keine anderen auffallenden Symptome vorhanden sind; rote Augenlider, verstümmelt, gebrochene oder unvollständige Wimpern findet man bei der Syphilis oder bei der tuberkulösen Infektion; rote Augenlider, Lidknorpel begleiten oft diesen Zustand der Haare

P: die Hautausschläge im Haarbereich einer echten Psora sind gewöhnlich trocken

L/T: feucht, tuberkulös oder latent syphilitisch

P: heftiges Jucken mit Feuchtigkeit, üblem Geruch, verfilzte Haare

S: fischiger Geruch

T: moderig wie altes Heu

L/T stinkend sauer, ölig; Haare verfilzt (Plica polonica)

Kopf überdeckt mit einer Masse dicker Krusten, aus getrocknetem eiter und Exkrementen

#### e. Kopfhaut

L: feuchte dicke Krusten

L/T: feucht

T: Hautausschläge werden durch Baden, Arbeit im Wasser oder Waschen agg. Kalte Luft im Freien agg.

L: besser

L/T: feucht, reichlich, schweißig bei Kindern

#### f. Augen und Sehen

P: der Augapfel ist selten sehr tiefgreifend von der Psora befallen.

L: Gewöhnlich ist es die Syphilis, die ernsthaftere Augenerkrankungen macht:

EYE; AGGLUTINATED (K235, G197) (Discharges of mucus and pus) (Eye gum; lids) (149) \*

EYE; AGGLUTINATED; night (K235, G197) (62) \*\*

EYE; ANEMIA of; retina (K235, G197) (6) \*

EYE; ATROPHY; optic nerve, of (K235, G197) (15) \*

EYE; CANCER (K235, G197) (Melanosis) (21) \*

EYE; CANCER; fungus (K236, G197) (9) \*

EYE; CHEMOSIS (K236, G198) (Swelling; conjunctiva) (33) \*

EYE; CHEMOSIS; right (K236, G198) (2) \*

EYE; COLDNESS in (K236, G198) (56) \*

EYE; COLDNESS in; cold air blew in, as if (K236, G198) (12) \*

EYE; DISCHARGES of mucus or pus (159) \*

EYE; DISCHARGES of mucus or pus; profuse (11) \*

EYE; DISCHARGES of mucus or pus; purulent (K237, G199) (59) \*

EYE; DISCOLORATION (K238, G200) (Spots, specks) (292) \*

EYE; DISCOLORATION; redness (Injected) (262) \*

EYE; DISCOLORATION; redness; lids (K263, G222) (122) \*

EYE; DISCOLORATION; redness; lids; margins (K265, G223) (63) \*

EYE; DULLNESS (K238, G200) (105) \*

EYE; DULLNESS; iris (K238, G200) (4) \*

EYE; ERUPTIONS; about eyes (K239, G200) (FACE; Eruptions) (33) \*\*

EYE; ERUPTIONS; canthi (K239, G201) (4) \*

EYE; ERUPTIONS; vesicles; cornea (K269, G227) (29) \*\*

EYE; EVERSION of lids (K239, G201) (26) \*

EYE; FALLING of lids (K240, G201) (Heaviness; lids) (82) \*

EYE; HAIR; falling from; eyelashes (K240, G202) (26) \*

EYE; HEAT; in (K241, G202) (119) \*

EYE; HEAT; in; lids (K241, G202) (19) \*

EYE; (Discoloration; redness) (321) \*

EYE; INFLAMMATION; children, infants, in (K242, G203) (32) \*

EYE; INFLAMMATION; gonorrhoeal (K242, G203) (37) \*

EYE; INFLAMMATION; gonorrhoeal; newborns (15) \*

EYE; INFLAMMATION; syphilitic (K242, G204) (34) \*\*

EYE; INFLAMMATION; conjunctivae (K243, G204) (164) \*

EYE; INFLAMMATION; conjunctivae; chemosis, with (Chemosis) (14) \*

EYE; INFLAMMATION; conjunctivae; pustular, pustular cornea (48) \*\*

EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis (K243, G204) (63) \*

EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis; bathing, cold amel. (1) \*

EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis; phlyctenular (16) \*

EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis; chronic, recurrent (3) \*\*

EYE; INFLAMMATION; iris, iritis (K243, G204) (72) \*\*

EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; night agg. (K243, G204) (13) \*\*

EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; rheumatic (K243, G204) (19) \*

EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; syphilitic (K243, G204) (25) \*

EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; tubercular (K243, G204) (6) \*

EYE; ITCHING (K244, G205) (202) \*

EYE; ITCHING; canthi (K244, G205) (96) \*

EYE; ITCHING; canthi; inner (K245, G205) (66) \*

EYE; OPEN lids (K247, G208) (118) \*

EYE; OPEN lids; as if; wide (K247, G208) (6) \*

EYE; OPEN lids; as if; wide; right (1) \*

EYE; OPEN lids; unable to (46) \*

EYE; PAIN; General (K248, G208) (345) \*

EYE; PAIN; General; left (K248, G208) (37) \*

EYE; PAIN; General; night (K249, G209) (47) \*\*

EYE; PAIN; General; night; sundown to sunrise (1) \*

EYE; PAIN; General; midnight; after (K249, G209) (4) \*

EYE; PAIN; General; midnight; after; two am. - five am. (1) \*

EYE; PAIN; General; cold; water; amel. (K249, G209) (14) \*\*

EYE; PAIN; General; light, from (K249, G209) (Photophobia) (68) \*

EYE; PAIN; General; lying; side; painful side, on; agg. (1) \*

EYE; PAIN; General; extending; occiput, to (K251, G211) (21) \*

EYE; PAIN; General; canthi (K251, G211) (54) \*

EYE; PAIN; General; canthi; inner (K251, G211) (40) \*

EYE; PAIN; aching (K251, G211) (169) \*

EYE; PAIN; burning, smarting, biting (K252, G212) (294) \*

EYE; PAIN; drawing (K255, G214) (Pulling sensation) (99) \*

EYE; PAIN; drawing; lamp light agg. (K255, G214) (1) \*

EYE; PAIN; foreign body, as from (119) \*

EYE; PAIN; sand, as from (Dust in eyes, as if) (Irritation) (132) \*

EYE; PAIN; stitching (K258, G218) (224) \*

EYE; PAIN; stitching; extending; inward (K260, G218) (16) \*

EYE; PARALYSIS of; lids (Opening lids; difficult) (68) \*

EYE; PARALYSIS of; lids; (Opening lids difficult) (56) \*\*

EYE; PARALYSIS of; muscles of eyeball (43)

EYE; PARALYSIS of; muscles of eyeball; superior oblique (4) \*\*

EYE; PARALYSIS of; optic nerve, amaurosis (143) \*  
 EYE; PHOTOPHOBIA (214) \*  
 EYE; SPOTS, specks on; cornea (K265, G223) (Opacity of cornea) (56) \*\*  
 EYE; STRABISMUS (K266, G224) (87) \*  
 EYE; STRABISMUS; convergent, esophoria (K239, G201, G224) (24) \*  
 EYE; SUPPURATION of (Catarrh) (Inflammation) (25) \*  
 EYE; SUPPURATION of; orbit, with suppurative pain in bones (1) \*  
 EYE; SWELLING (K267, G224) (Protrusion) (Staphyloma) (217) \*  
 EYE; SWELLING; lids (K267, G225) (171) \*  
 EYE; SWELLING; lids; upper (K267, G225) (52) \*\*  
 EYE; SWELLING; lids; margins (K267, G225) (26) \*  
 EYE; TEARS; acrid (K267, G225) (52) \*  
 EYE; TEARS; burning (K268, G225) (55) \*  
 EYE; TWITCHING (K269, G226) (Spasms) (Quivering) (Winking) (168)  
 EYE; TWITCHING; lids (K269, G226) (Spasm of lids) (131) \*  
 EYE; TWITCHING; lids; right (K269, G226) (23) \*  
 EYE; ULCERATION; conjunctiva (K269, G226) (28) \*  
 EYE; ULCERATION; cornea (K269, G226) (87) \*  
 EYE; WIND blowing on it, sensation of cool (10) \*

P: wenn das Sehen überhaupt befallen ist, so handelt es sich um einfache Formen von Brechungsfehlern

L/T: whr die latenten syph. Und tuberkulösen Formen uns solche Veränderungen bescheren wie Astigmatismus und andere auffallende Brechungsänderungen, die die Folge einer Fehlbildung oder einer hereditären Veränderung des Augapfels sind. Veränderungen an der Linse Sind immersyphilitisch oder tuberculös, genauso wie solche Veränderung, die wir an der Sklera, der Choroidea, dem Ziliarkörper und der Iris vorfinden.

Es handelt sich um syphilitische oder tuberkulöse Vorgänge, welche die Organe verändern, und die Form, den Umriss und die Größe erstellen.

Frage: Wie lange soll man warten wenn man Merc M gegeben hat?

SP. Die C30, C200, M, XM wirken mindestens 35 Tage, sie können bis zu 6 Monaten wirken, aber mindestens 35Tage. Die CM 3Monaten, dieMM mindesten ein Jahr.

Frage: Wenn die CM drei Monate nicht wirkt, es tut sich nichts, was dann?

SP. Warten. Es gibt Patienten, die sind nicht bereit diese Energie zu ertragen, dann fängt man mit der C200 oder der M an, dann baut man die Energie wieder auf.

Frage: Ein Schiefhals fixiert, wurde operiert, Ist die Seite wichtig?

Wenn jemand eine Halskehre bekommt, ein Torticollis, dann nehmen wir die Rubriken Schauen wir dort:

EXTERNAL THROAT; TORTICOLLIS; drawn to; left : ang., asar., bell., caul., Lyc., nux-v., Phos.

EXTERNAL THROAT; TORTICOLLIS; drawn to; right : ang., caust., cupr., lachn., lyc.

Sp Fall von Retinaablösung nach Hämorrhoiden-OP- Phos!

GENERALITIES; HEMORRHOIDS; ailments from suppressed (21)

Bericht über vorzeitige Wehen nach der Behandlung von Hämorrhoiden.

Frau Resch behandelt ein junges Mädchen mit Ganglion am Unterschenkel. Faustgroß, wurde operiert, dann aber wiedergekommen,

Wir beobachten sehr oft bei Brust-Ca Patienten das Ganglien wachsen, kurz bevor der Krebs anfängt zu wachsen.

Ganglion am Fuß gibt es nicht, nehmen wir die Allegemeine Rubrik:

GENERALITIES; TUMORS, benign; ganglion (19) : am-c., arn., aur-m., benz-ac., bov., calc-f., carb-v., ferr-ma., iod., kali-m., ph-ac., phos., plb., rhus-t., ruta, sil., sulph., thuj., zinc.

Aber nicht nehmen diese Rubrik, wenn es ein Enchondrom oder eine Exostose ist. Ab besten man macht ein röntgen.

Dr.Pfeifer erwähnt die Miasmatischen zusammenhänge zum congenitalen Schiefhals, Häufig Lyc, mit den typischen Blähungen zwischen 18-20Uhr

Enchondrom am kleinen Finger ist praktisch nur Sil:

EXTREMITIES; EXOSTOSES; Fingers (K1004, G839) (4) : calc-f., form., hecla., sil.

Ein Beispiel eines Kindes, das nach der OP wieder ein Enchondrom wieder im gleichen Kleinfingerknochen bekommt.

Sp. Da muss man sich schon sehr beherrschen, nicht sil zu geben

Beim Fersensporn nicht die Rubrik Exostose automatisch nehmen, da es oft nicht eine echte Exostose ist.

L/T: Zerstörung der Drüsenstruktur oder des Tränenapparats sind immer syphilitisch oder tuberculös

L/T/S: Ulcerationen und spez. Entzündungen sind sykotisch, tuberculös oder syphilitisch

L/T: die ziliäre Blepharitis ist, egal ob akut oder chronisch, L oder t.

Schuppige krustige rote Lider sind niemals wirklich psorischen Ursprungs; sie sind entweder syphilitisch oder t.

L/T künstliches Licht ist gefürchteter als das Sonnenlicht

L/T Ziliarneuralgie sind meist syphilitisch oder tub.

L: Schmerzen sind meistens Nachts agg, oder von Sonnenuntergang bis Aufgang agg., agg durch Hitze.

- Höhenablenkung der Augen
- Typ. Syph. Stigmata am Augenhintergrund
- Missbildungen
- Okkulärer Hypertelorismus
- Strabismus
- Anisokorie
- Cornealerkrankungen
- Erkrankungen der Iris
- Wie Schneegestöber oder Sandkörper in der Linse

Die Sykosis ist viel im kleinen Becken, die Syphilis spielt sich im Kopf oder inden Organen ab.

### g. Ohren

P: Schwierigkeiten beim Hören, beziehen sich gewöhnlich auf die Wahrnehmung oder nervalen Charakter

L/T alle organischen Ohrenbeschwerden sind entweder tuberkulöse oder L

EAR; CALCAREOUS deposit on tympanum (K285, G241) (2) \*  
EAR; CARIES, necrosis; threatening (K285, K286, G241) (14) \*  
EAR; CARIES, necrosis; mastoid process (K285, G241) (15) \*  
EAR; DISCHARGES (K286, G242) (170) \*  
EAR; DISCHARGES; excoriating (K286, G242) (21) \*\*  
EAR; DISCHARGES; fetid (K286, G242) (35) \*  
EAR; DISCHARGES; offensive (K286, K303, G242, G254) (61) \*  
EAR; DISCHARGES; purulent (K287, G242) (92) \*  
EAR; DISCHARGES; watery (K287, G242) (moisture) (serous) (18) \*\*  
EAR; ERUPTIONS (K288, G243) (149) \*  
EAR; ERUPTIONS; boils (K288, G243) (Abscess) (35) \*  
EAR; OTOSCLEROSIS (16) \*  
EAR; PAIN; General (K303, G254) (321) \*  
EAR; PAIN; cutting (K310, G259) (37) \*\*  
EAR; PAIN; neuralgic (33) \*  
EAR; PAIN; neuralgic; syphilitic (1) \*  
EAR; PAIN; stitching (K313, G262) (228)

T: Eiterungen und Zerstörungen der Gehörknöchelchen sind meistens tub.

L/T: bleich, weiß, oft alt du in einigen Fällen durchscheinend, meistens sind die Blutgefäße erweitert, bläulich oder hellrot, erweitert

Missbildung der Ohmuschel  
Mikrotie (nur ein Loch)  
Hörnchenohr  
Faunohr  
Falsche Stellung der Helix und Anthelix  
Trommelfellschäden und Narben  
Plötzliche Taubheit

### h. Nase und Geruchsinn

NOSE; ADENOIDS (G381) (63) \*  
NOSE; AIR; inhaled, sensitive to (K324, G273) (48) \*  
NOSE; CARIES, necrosis (K324, G273, G286) (Ozaena) (22) \*  
NOSE; CARIES, necrosis; septum (K324, G273) (4) \*  
NOSE; CARIES, necrosis; syphilitic (Ozaena; syphilitic) (3) \*  
NOSE; CATARRH (K324, G273) (268) \*  
NOSE; CATARRH; posterior nares (83) \*  
NOSE; CORYZA (K325, G274) (403) \*  
NOSE; CORYZA; discharge; with, fluent (K327, G275, G278) (232) \*\*  
NOSE; CORYZA; sudden attacks (K328, G277) (14) \*  
NOSE; DISCHARGE; General; posterior nares (101) \*  
NOSE; DISCHARGE; crusts, scabs, inside (144) \*

NOSE; DISCHARGE; crusts, scabs, inside; posterior nares (11) \*  
 NOSE; DISCHARGE; green (K331, G279) (100) \*  
 NOSE; DISCHARGE; lumpy (G279) (30) \*  
 NOSE; DISCHARGE; lumpy; posterior nares, from (G279) (18) \*  
 NOSE; DISCHARGE; offensive (K331, G279) (Ozaena) (111) \*  
 NOSE; DISCHARGE; purulent (K332, G279) (127) \*  
 NOSE; DISCHARGE; purulent; bloody (2) \*  
 NOSE; DISCHARGE; thick (K332, G280) (151) \*  
 NOSE; DISCHARGE; yellow (K333, G281) (151) \*  
 NOSE; DISCHARGE; yellowish green (K333, G281) (47) \*  
 NOSE; DISCOLORATION; brown (K334, G281) (Freckles) (8) \*  
 NOSE; DISCOLORATION; brown; across (7) \*\*  
 NOSE; DISCOLORATION; redness (K334, G281) (130) \*  
 NOSE; DISCOLORATION; redness; saddle, red (K334, G281) (2) \*  
 NOSE; DRYNESS; inside (K334, G282) (209) \*  
 NOSE; EPISTAXIS (K335, G282) (Discharge; bloody) (297) \*  
 NOSE; ITCHING, crawling and tickling (Formication) (210) \*  
 NOSE; ITCHING, crawling and tickling; inside (K339, G285) (128) \*  
 NOSE; ITCHING, crawling and tickling; inside; left (K339, G286) (24) \*  
 NOSE; ITCHING, crawling and tickling; nostrils (G285) (23) \*  
 NOSE; OBSTRUCTION (K340, G286) (Snuffles) (256) \*  
 NOSE; OBSTRUCTION; night (K341, G287) (50) \*  
 NOSE; OBSTRUCTION; children (K341, G287) (Snuffles) (20) \*\*  
 NOSE; OZENA (K343, G288) (Caries) (Discharge; offensive) (93) \*\*  
 NOSE; OZENA; syphilitic (K343, G288) (Caries; syphilitic) (15) \*\*  
 NOSE; PAIN; burning (K344, G289) (160) \*  
 NOSE; PAIN; burning; wings (K345, G290) (19) \*  
 NOSE; PAIN; sore, bruised; inside (K347, G291) (135) \*  
 NOSE; PERFORATION of septum (Ulcers; inside; perforating) (9) \*  
 NOSE; PROTUBERANCES (K349, G293) (3) \*  
 NOSE; SINUSES, complaints of (G293) (47) \*  
 NOSE; SNUFFLES (K351, G295) (Obstruction) (44) \*  
 NOSE; SUNKEN nose (K351, G295) (8) \*  
 NOSE; ULCERS (K353, G296) (108) \*  
 NOSE; ULCERS; inside (K353, G296) (76) \*  
 NOSE; ULCERS; nostrils (K353, G297) (34) \*  
 NOSE; ULCERS; posterior nares (K353, G297) (10) \*  
 NOSE; ULCERS; septum, on and around (K354, G297) (32) \*

L/S: es ist mehr bei Syphilis und Sykosis, dass wir einen kompletten Verlust des Geruch und Geschmackssinns vorfinden

L: das Nasenbein wird niemals durch ein anderes Miasma als durch die Syphilis zerstört.

L/S der Schniefschnupfen der Kinder beruht auf S und L

- NOSE; SNUFFLES; infants; newborns (K351, G295) (7): ein Syphilitisches Zeichen

L: Stumpfnase: eingesunkenheit des oberen Nasenrückens

## i. Gesicht

L: gräuliche Gesichtsfarbe, fettes Aussehen

L/T: tiefe Risse in den Lippen sind gewöhnlich L, aber auch T

L/S: Muttermale und Papillome können sowohl syphilitisch als auch S sein

L: graues Aschfahles Gesicht beim Kind, Es sieht alt aus, runzelig, verschrumpelt, ausgetrocknet, faltig wie bei alten Menschen.

*Sehr häufig sind das zu 90% die Lyc Kinderlein*

L/T raue Haut, die Stimme roh, tief und hohl, die Augenlider rot, entzündet  
Schuppig, krustig, die Wimpern sind gebrochen, stummelig, unregelmäßig gebogen und unvollständig;

FACE; CANCER (K355, G299) (79) \*

FACE; CANCER; lupus (K355, G299) (NOSE; Lupus) (27) \*

FACE; CRACKS; lips (K357, G301) (146) \*

FACE; DISCOLORATION; red (K361, G304) (360) \*

FACE; DISCOLORATION; red; bluish red (K363, G306) (60) \*

FACE; DISCOLORATION; red; bluish red; dark lines between alae nasi and cheeks (1) \*

FACE; DISCOLORATION; red; headache, during (K362, G305) (68) \*

FACE; ERUPTIONS; General (K365, G307) (HEAD; Eruptions) (EYE; Eruptions; about eyes) (SKIN; Eruptions) (235) \*

FACE; ERUPTIONS; General; chin (K365, G308) (86) \*\*

FACE; ERUPTIONS; General; nose (K366, G308) (142) \*

FACE; ERUPTIONS; acne (K366, G309) (pimples) (158) \*\*\*

FACE; ERUPTIONS; coppery (K367, G309) (18) \*

FACE; ERUPTIONS; crusty, scabby (K367, G309) (Scabs) (114) \*

FACE; ERUPTIONS; crusty, scabby; chin (K368, G310) (10) \*

FACE; ERUPTIONS; crusty, scabby; nose (K368, G310) (76) \*

FACE; ERUPTIONS; eczema (K368, G310) (83) \*\*

FACE; ERUPTIONS; papular (K370, G311) (35) \*

FACE; ERUPTIONS; pimples (K370, G311) (acne) (192) \*

FACE; ERUPTIONS; pimples; nose (K370, G312) (74) \*\*\*

FACE; ERUPTIONS; pustules (K371, G312) (115) \*

FACE; ERUPTIONS; rash (K371, G313) (miliary) (52) \*

FACE; ERUPTIONS; rash; syphilitic (K371, G313) (1) \*

FACE; ERUPTIONS; red (K372, G313) (53) \*

FACE; ERUPTIONS; red; nose (K372, G313) (10) \*

FACE; ERUPTIONS; rupia, cheeks (1) \*

FACE; ERUPTIONS; syphilitic (K372, G314) (18) \*\*\*

FACE; ERUPTIONS; tubercles (K372, G314) (51) \*

FACE; ERUPTIONS; vesicles (K372, G314) (139) \*

FACE; EVERTED lips (K373, G315) (12) \*

FACE; EVERTED lips; abdomen, with distended (1) \*

FACE; EXPRESSION; old looking (K374, G316) (63) \*

FACE; HAIR (43) \*

FACE; HAIR; eyebrows; falling from (K240, G202) (28) \*

FACE; INDURATIONS (K378, G319) (Exostosis) (64) \*

FACE; INDURATIONS; submaxillary gland (K378, G319) (31) \*

FACE; INDURATIONS; submaxillary gland; left (2) \*\*

FACE; MUCUS on lips, bloody (MOUTH; Froth, foam; bloody) (1) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia (K379, G320) (340) \*  
 FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; right (K380, G321) (66) \*  
 FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; eating; agg.; while (K381, G322) (14) \*  
 FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; lying; agg. (K381, G322) (31) \*  
 FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; lying; agg.; affected side, on (K381, G322) (7) \*  
 FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; pressure; amel. (K382, G322) (23) \*  
 FACE; PARALYSIS (K390, G330) (Distortion) (Drawn) (Numbness) (74) \*  
 FACE; PARALYSIS; one-sided (K390, G330) (11) \*  
 FACE; PARALYSIS; chewing difficult (1) \*  
 FACE; PARALYSIS; talking difficult (2) \*  
 FACE; PARALYSIS; twitching of muscles, with (2) \*  
 FACE; PARALYSIS; twitching of muscles, with; eyelids, of, with (1) \*  
 FACE; SADDLE across the nose (5) \*  
 FACE; SPOTS (K392, G332) (Discoloration) (69) \*  
 FACE; SWELLING (K392, G332) (Bloated) (308) \*  
 FACE; SWELLING; submaxillary, submandibular glands (115) \*  
 FACE; SWELLING; submaxillary, submandibular glands; hard (9) \*  
 FACE; TWITCHING (K395, G335) (GENERALITIES; Chorea) (177) \*  
 FACE; ULCERS (K395, G335) (93) \*  
 FACE; ULCERS; chin (K396, G335) (7) \*  
 FACE; ULCERS; Lips (K396, G335) (72) \*  
 FACE; VEINS; distended (HEAD; Veins, distension in) (45) \*  
 FACE; VEINS; distended; headache, during (1) \*  
 FACE; WRINKLED (Shrivelled) (MIND; Frown, disposition to) (71) \*  
 FACE; WRINKLED; forehead (K396, G336) (35) \*

L: Asymmetrie, Venektasien an der Stirne und an den Schläfen, Venektasien an der Nasenwurel

#### **j. Mundhöhle, Zähne und Zahnfleisch**

L/T vielleicht findet man bei keinem Anderen Körperteil so viele Syphilitische Symptome und Tuberkulöse wie im Mund und den Mundorganen

L/T : nicht jedes Geschwür ist Psora, das wirkliche Geschwür ist Lues

TEETH; ALIVE sensation in (1) \*  
 TEETH; BREAKING off (K430, G367) (Crumbling) (9) \*  
 TEETH; CARIES, decayed, hollow (K431, G367) (101) \*  
 TEETH; CARIES, decayed, hollow; rapid (K431, G367) (14) \*  
 TEETH; CARIES, decayed, hollow; gums, at edge of (K431, G367) (4) \*  
 TEETH; CARIES, decayed, hollow; roots, at (K431, G367) (7) \*  
 TEETH; CLINCH together, constant inclination to (K431, G367) (27) \*  
 TEETH; CRUMBLING (K431, G367) (Breaking off) (30) \*  
 TEETH; DEFORMED, distorted (1) \*  
 TEETH; DENTITION; difficult (85) \*

TEETH; DISCOLORATION (42) \*  
 TEETH; DISCOLORATION; black (K431, G368) (dark) (26) \*  
 TEETH; DISCOLORATION; dark (K431, G368) (8) \*  
 TEETH; DISCOLORATION; spotted (1) \*  
 TEETH; DWARFED, cupped (K431, G367, G368) (3) \*\*  
 TEETH; DWARFED, cupped; children, in (K431, G367) (1) \*  
 TEETH; FORMICATION, crawling (Prickling) (20) \*  
 TEETH; GRINDING (FACE; Chewing motion; of the jaw) (103) \*  
 TEETH; GRINDING; sleep, during (K432, G368) (51) \*\*  
 TEETH; IRREGULAR formation of (Serrated) (5) \*\*  
 TEETH; LOOSENESS of (K432, G368) (113) \*  
 TEETH; LOOSENESS of; sensation (64) \*  
 TEETH; MUCUS on (K433, G369) (Sordes) (40) \*\*  
 TEETH; OUT OF PLACE, as if (1) \*  
 TEETH; PAIN; General (K433, G369) (315) \*  
 TEETH; PAIN; General; left (K434, G370) (37) \*  
 TEETH; PAIN; General; chewing; from (66) \*  
 TEETH; PAIN; General; cold; anything; agg. (K436, G371) (61) \*  
 TEETH; PAIN; General; hot; food, from (K437, G372) (Warm) (11) \*  
 TEETH; PAIN; General; warm; drinks, from; agg. (K439, G374) (30) \*  
 TEETH; PAIN; General; worm complaints, in (1) \*  
 TEETH; PAIN; General; extending; upward (K441, G375) (8) \*  
 TEETH; PAIN; crawling (1) \*  
 TEETH; PAIN; jerking (K443, G377) (94) \*  
 TEETH; SERRATED (K447, G380) (Irregular) (7) \*  
 TEETH; STICK together, as if glued (K447, G380) (Adhere together) (5) \*  
 TEETH; STICKY (K447, G380) (9) \*

Lueszeichen gibt es an den Zähnen so viele:

- Verlagerung eines Zahnes: Nasenzahn
- Vorstehen des Unterkiefer
- Fehlerhaftes hineingreifen der Kiefer
- Abnormer Abstand zwischen den Zähnen
- Angeborenes Fehlen der vier unteren Schneidezähne
- Überzähliger Zahn zwischen den oberen mittleren Schneidezähne
- Amorpher Zahn (Fischzähne)
- Gedrehte Zähne
- Mikrodontismus
- Hutchinsonschen Zähne
- Stufenzähne
- Treppenzähne
- Multiple Erosionen
- Erosionen die die ganze Krone einnehmen
- Atrophie der Kauflächen
- Gaumenzähne
- Persistieren der Milchzähne
- Fehlerhafte Zahnstellung
- Diasthema, die Zahnücke zwischen den Schneidezähnen
- Fehlen bestimmter Zähne

- Vorzeitiger Zahnausfall
- Gotischer Gaumen
- Kiefermissbildungen
- Zahnschmelzdefekte
- Graue, schwarze Verfärbung

L/T der Zahnbogen ist unvollständig, unregelmäßig oder die Zähne haben keine normale Form

**k. Mund**

- MOUTH; CARIES, necrosis; Palate (K398, G338) (11) \*
- MOUTH; CRACKED, fissured (K399, G339) (111) \*
- MOUTH; CRACKED, fissured; Tongue (K399, G339) (106) \*
- MOUTH; CRACKED, fissured; Tongue; center (K399, G339) (15) \*
- MOUTH; DISCOLORATION; dirty; tongue (K401, G340) (26) \*
- MOUTH; DISCOLORATION; redness (K400, G339) (192) \*
- MOUTH; DISCOLORATION; redness; tongue (K401, G340) (151) \*
- MOUTH; DISCOLORATION; redness; tongue; spots (K401, G340) (11) \*
- MOUTH; DISCOLORATION; white (240) \*
- MOUTH; DISCOLORATION; white; tongue (K402, G341) (233) \*\*
- MOUTH; ERUPTIONS; blotches; palate (K398, G338) (4) \*\*
- MOUTH; ERUPTIONS; herpes (13) \*
- MOUTH; INDENTED; Tongue (K406, G344) (43) \*\*
- MOUTH; MAPPED Tongue (K407, G345) \*
- MOUTH; MUCOUS membrane; Tongue, excoriation (53) \*
- MOUTH; NODOSITIES (K408, G346) (Excrecences) (35) \*
- MOUTH; ODOR, breath; putrid (K409, G347) (offensive) (115) \*
- MOUTH; PAIN; General (K410, G347) (188) \*
- MOUTH; PAIN; General; tongue (K410, G348) (116) \*
- MOUTH; PAIN; General; tongue; tip (K410, G348) (20) \*
- MOUTH; PAIN; General; tongue; tip; burnt, as if (6) \*
- MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting (K411, G348) (258) \*
- MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue (K411, G349) (187) \*
- MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue; tip (K412, G349) (74) \*
- MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue; tip; night (4) \*
- MOUTH; PAIN; burnt, as if (K412, G349) (125) \*
- MOUTH; PAIN; burnt, as if; tongue (K412, G349) (101) \*
- MOUTH; PAIN; burnt, as if; tongue; tip (K412, G350) (19) \*
- MOUTH; PAIN; sore (K413, G350) (burnt) (excoriated) (221) \*
- MOUTH; PAIN; sore; tongue (K413, G351) (excoriated; Tongue) (131) \*
- MOUTH; PARALYSIS (85) \*
- MOUTH; PARALYSIS; Tongue (84) \*
- MOUTH; PATCHES, syphilitic (14) \*
- MOUTH; PROTRUDING; Tongue
- MOUTH; RANULA (K416, G352) (Swelling; salivary glands) (24) \*
- MOUTH; SALIVA; fetid, G353) (offensive) (Mucus; offensive) (26) \*\*
- MOUTH; SALIVA; ropy (K417, G353) (viscid) (Saliva; ropy) (18) \*
- MOUTH; SALIVA; sweet (K417, G353) (TASTE; Sweetish) (36) \*
- MOUTH; SALIVA; thready (1) \*
- MOUTH; SALIVA; viscid (K417, G354) (thick) (Mucus; viscid) (93) \*
- MOUTH; SALIVATION (K417, G354) (334) \*\*
- MOUTH; SALIVATION; night (K418, G354) (38) \*

MOUTH; SALIVATION; sleep; during (K418, G354) (night) (40) \*\*  
 MOUTH; SOFT Tongue (K419, G355) (6) \*  
 MOUTH; SPASMS (18) \*  
 MOUTH; SPASMS; Tongue (K419, G355) (15) \*  
 MOUTH; SPONGY; Tongue (K420, G356) (4) \*  
 MOUTH; SWELLING (K420, G356) (227) \*  
 MOUTH; SWELLING; Palate (K421, G357) (Edema) (58) \*  
 MOUTH; THICK; Tongue (Swelling; Tongue) (28) \*  
 MOUTH; THICK; Tongue; sensation of (K427, G363) (24) \*  
 MOUTH; ULCERS (K428, G363) (172) \*  
 MOUTH; ULCERS; base; lardaceous (K428, G363) (8) \*  
 MOUTH; ULCERS; bleeding (K428, G363) (5) \*  
 MOUTH; ULCERS; gangrenous (K428, G363) (6) \*  
 MOUTH; ULCERS; syphilitic (K428, G364) (21) \*\*\*  
 MOUTH; ULCERS; Palate (K429, G364) (39) \*  
 MOUTH; ULCERS; Palate; sloughing (K429, G364) (6) \*\*  
 MOUTH; ULCERS; Palate; syphilitic (K429, G364) (6) \*\*  
 MOUTH; ULCERS; Palate; velum, on (K429, G364) (9) \*  
 MOUTH; ULCERS; Tongue (K429, G364) (92) \*

### I. Geschmack

TASTE; BAD (K422, G358) (170) \*  
 TASTE; BAD; epilepsy, before (1) \*  
 TASTE; PUTRID, foul (K425, G361) (Bad) (Offensive) (124) \*  
 TASTE; PUTRID, foul; epileptic fit; before (K425, G361) (1) \*  
 TASTE; RANCID (K425, G361) (Fatty) (Oily) (27) \*  
 TASTE; WANTING; loss of taste (K427, G362) (109) \*

L/T: jeder metallische Geschmack lässt uns an Syphilis denken  
 Oder daran, dass ein tuberkulöses Element im Organismus  
 L: der Speichel ist fadenziehend wie Baumwolle, zäh, metallisch oder nach  
 Kupfer schmeckend.

Fall Nr. 6 von L.Taylor

Asthma bronchiale einer 47Jährigen Dame seit vielen Jahren

Sie ist sehr dünn. Attacken immer nachts, tagsüber aktiv und wohlauf.

Keine anderen Symptome außer Asthma und der Tatsache dass sie beim Asthmaanfall lineare Kopfschmerzen hat und auch oft lineare Schmerzen an der Brust vorne.

Was brachte schnelle Linderung?

	Syph.	Ars.	Puls.	Sulph.	Arg-n.	Ars-i.
Totalität	7	9	8	8	7	7
Rubriken	6	3	3	3	3	3
Familie	Orange	Blue	Green	Blue	Blue	Blue
GENERALITIES; PAIN; linear (10)	1					
RESPIRATION; ASTHMATIC (348)	1	3	3	3	3	3
RESPIRATION; ASTHMATIC; night (49)	2	3	3	2	2	1
GENERALITIES; BMACIATION (293)	2	3	2	3	2	3
HEAD PAIN; GENERAL; linear (4)	1					

Syph C200 ergab den besten Winter in Ihrem ganzen Leben.

Ich möchte nicht derjenige Sein, der Syphilinum braucht und nicht bekommt.

### **m. Hunger**

L: Abneigung gegen Fleisch

L/T kalte Dinge zu essen und zu trinken

### **n. Brustkorb, Herz und Lunge**

GENERALITIES; PAIN; linear (10)

RESPIRATION; ASTHMATIC (CHEST; Oppression) (348)

RESPIRATION; ASTHMATIC; night (K764, G650) (49)

GENERALITIES; EMACIATION (293)

HEAD PAIN; GENERAL; linear (GENERALITIES; Pain; linear) (4)

CHEST; ANEURISM of the; Heart (K822, G695) (55) \*

CHEST; DRAWN; back, toward, as if (K829, G701) (2) \*

CHEST; DRAWN; Dorsal vertebrae, toward, as if (1) \*

CHEST; ERUPTIONS (K830, G701) (150) \*\*

CHEST; ERUPTIONS; herpes (K830, G701) (25) \*\*

CHEST; ERUPTIONS; rash (K830, G702) (urticaria) (31) \*

CHEST; OPPRESSION (K838, G708) (344) \*

CHEST; PAIN; General (K841, G710) (472) \*

CHEST; PAIN; General; mammae (K845, G713) (199) \*

CHEST; PAIN; General; mammae; menses; during (K846, G714) (21) \*

CHEST; PAIN; General; sternum (K848, G716) (119) \*

CHEST; PAIN; General; sternum; behind (K849, G716) (80) \*\*

CHEST; PAIN; General; heart (K849, G716) (257) \*

CHEST; PAIN; General; heart; extending to; downward (1) \*

CHEST; PAIN; General; heart; apex, at (9) \*

CHEST; PAIN; General; heart; apex, at; base, to (4) \*

CHEST; PAIN; General; heart; apex, at; base, to; and back, at night (1) \*

CHEST; PAIN; General; heart; base, at (2) \*

CHEST; PAIN; General; heart; base, at; apex, to (1) \*

CHEST; PAIN; burning (K852, G719) (221) \*

CHEST; PAIN; burning; cough; during (K853, G719) (39) \*

CHEST; PAIN; cutting, sudden sharp pain (K855, G720) (196) \*

CHEST; PAIN; cutting, sudden sharp pain; night (K855, G721) (2) \*\*

CHEST; PAIN; cutting, sudden sharp pain; heart (K856, G722) (82) \*

CHEST; PAIN; pressing (crushing) (Compressed sensation) (231) \*

CHEST; PAIN; pressing; sternum (K859, G725) (100) \*

CHEST; PAIN; pressing; sternum; behind (K859, G725) (30) \*\*

CHEST; PAIN; rawness (K860, G726) (114) \*

CHEST; PAIN; sore, bruised (K860, G726) (beaten) (Sensitive) (266) \*

CHEST; PAIN; sore, bruised; coughing, from (K861, G726) (97) \*

CHEST; PAIN; sore, bruised; mammae (K862, G727) (105) \*

CHEST; PAIN; sore, bruised; mammae; menses; during (21) \*

CHEST; PAIN; sore, bruised; mammae; menses; during; or other time (3) \*

CHEST; PAIN; stitching (K863, G728) (347) \*

CHEST; PAIN; stitching; heart (G729) (180) \*

CHEST; PAIN; stitching; heart; base to apex, at night (1) \*

CHEST; PAIN; tearing (K872, G736) (130) \*

CHEST; PAIN; tearing; heart, region of (K873, G737) (36) \*

CHEST; SENSITIVE (K880, G742) (Pain; sore) (38) \*

CHEST; SENSITIVE; Mammae (16) \*

CHEST; SMALL; mammae, undeveloped (8) \*

CHEST; XIPHOID absent (1) \*

Lues hat:

- Akzesorische Brustdrüsen
- Trichterbrust
- Mißbildung des Herzens
- Fehler einer Herzklappe
- Schwere Herzklappenfehler
- Myocardinfarkt (plötzlicher Herztod, ohne Vorwarnung) Aurum

Sp. Erwähnt einen Fall von RR eines Mannes, dessen Vater am plötzlichen Herztodes starb und 10 Kinder hinterlies, er nahm sehr viel Verantwortung auf sich.

**o. Eingeweide und Intestinaltrakt**

L: syphilitische Kinder starben innerhalb von 24-48 Stunden an Eingeweidebeschwerden

L: bei hereditären Syphilis oft Beschwerden im ganzen Gastrointestinaltrakt

L: schlechter bei Nacht, Diarrhoen die aus dem Bett treiben, begleitet von warmen oder kalten Schweiß

P/S/L: Sarsaparilla representiert alle Miasmen, aber spez Sykotisch

Lues: die Merc

ABDOMEN; ABSCESS; Inguinal region (K541, G461) (Suppuration; Inguinal glands) (4) \*

ABDOMEN; BUBO (K541, G461) (Abscess) (Suppuration) (86) \*\*

ABDOMEN; ENLARGED (K546, G466) (Distension) (Pendulous) (Swelling) (149) \*

ABDOMEN; FLATULENCE (K547, G467) (Distension) (Fermentation) (Rumbling) (327) \*\*

ABDOMEN; PAIN; General (K554, G473) (634) \*

ABDOMEN; PAIN; General; leucorrhea; with (G476) (30) \*

ABDOMEN; PAIN; General; hypochondria (K562, G479) (260) \*

ABDOMEN; PAIN; General; hypochondria; left (K563, G479) (Spleen) (76) \*

ABDOMEN; PAIN; cramping, griping (K573, G488) (461) \*

ABDOMEN; PAIN; cramping, griping; morning (K574, G488) (86) \*

ABDOMEN; PAIN; cramping, griping; leucorrhea; with (G489) (18) \*

ABDOMEN; SWELLING (K602, G515) (Distension) (Dropsy, ascites) (176) \*

ABDOMEN; SWELLING; Inguinal region (K602, G515) (Distension; Inguinal region) (97) \*

ABDOMEN; SWELLING; Inguinal region; glands of (K603, G515) (Bubo) (88) \*\*

**p. Geschlechtsorgane**

MALE; ENLARGED; Penis (2) \*

MALE; ERECTIONS, troublesome (K694, SIII-382, G594) (343) \*

MALE; ERECTIONS, troublesome; wanting, impotency (192) \*\*

MALE; ERUPTIONS (K696, G596) (116) \*

MALE; ERUPTIONS; Scrotum (K697, G596) (28) \*  
 MALE; ERUPTIONS; herpetic (K697, G596) (36) \*  
 MALE; ERUPTIONS; herpetic; penis; prepuce (K697, G596) (22) \*  
 MALE; INDURATION; Scrotum (K699, G598) (4) \*  
 MALE; INDURATION; Spermatic cord (K699, G598) (2) \*\*  
 MALE; INDURATION; Testes (K699, G598) (67) \*  
 MALE; INFLAMMATION (K699, G598) (194) \*  
 MALE; INFLAMMATION; Spermatic cords (K699, G598) (12) \*\*  
 MALE; KRYPTORCHISM (Retraction; testes) (14) \*  
 MALE; NODES; Spermatic cords (1) \*  
 MALE; NODULES; Scrotum, hard, brown (K701, G599) (2) \*  
 MALE; NODULES; Testes (K701, G599) (3) \*  
 MALE; PAIN; aching (K703, G600) (52) \*  
 MALE; PAIN; aching; can not sit still (1) \*  
 MALE; PAIN; sore, bruised (K706, G603) (Sensitiveness) (120) \*  
 MALE; RETRACTION; Testes (K709, G599, G605) (45) \*  
 MALE; SWELLING (K712, G608) (Enlarged) (Tumor) (184) \*  
 MALE; SWELLING; Scrotum (K712, G608) (63) \*  
 MALE; ULCERS (K713, G609) (Excoriation) (85) \*  
 MALE; ULCERS; Penis (K713, G609) (79) \*  
 MALE; ULCERS; Penis; glans (K714, G609) (22) \*

Selten betrifft die Syphilis die weibliche Geschlechtsorgane

Sonntag:

Frage Sulf in W-Potenzen wie lange geben, wenn die Beschwerden gut gehen.

Sp : Was hat er für ein Leiden? Kopfschmerzen

Sp dann kann man gut auf C-Potenzen gehen. Aber Erst warten bis das Mittel nachlässt, wenn dann eine KS-Krise kommt, dann die vergehen lassen, danach das Mittel eingeben.

Man soll nie in eine Kopfschmerzattacke ein Mittel geben

Weitere Frage: GO gehabt dann Augenentzündung, nimmst man die Rubrik, gonorrhöische Augenentzündung, wenn die GO vor 10 Jahren war

SP: je weiter die GO zurückliegt, desto weniger kann man es nehmen,

Die Augenentzündung ist aber chronisch, seit 2 Jahren, er hatte auch eine Harnröhrenstriktur

Da nimmt man die große Rubrik, da es schade ist Med zu verpassen, das ist so wie mit dem Zähneknirschen im Schlaf, da nimmt man Zähneknirschen.

Miasmatisches Symptomenlexikon von Horst Barthel:

Sp.: Ich habe es zwar aber ich habe es nicht verstanden, da habe ich es weggelegt, das muß ich heute neu anschauen.

Wichtig aber ist, das wir ein Bild entwickeln über das ganze Miasma

Frage: Ein Patient mit vielen Symptomen der Syphilis, mit Lungenemphysem, der sehr zyanotisch ist, hatte ein Aortenaneurysma, ein Glaukom.

Das Miasma ist nur ein kleines Stücklein, wir müssen nach der Totalität verordnen, nicht jetzt hier einfach dieses Ars geben.

Kent schreibt, das man mal Palliation machen muss anfangs, da der Fall zu weit vorgeschritten ist, da gibt man pflanzliche Analoge

Wir haben ja heute die Q-Potenzen, die sehr flexible Potenzen sind.

Ich möchte nicht mit diesem Seminar den Eindruck erwecken, das jetzt nur noch die Miasmen zum Mittel führen

Wenn Mädchen Nat-m von A-Z ist, es hat aber noch ein Spider nävus, dann gebe ich Sep, da Nat-m zu wenig Sykotisch ist,

Die Stigmata des Miasma müssen vergehen, das kann 2-3 Jahre dauern.

Ich kann euch nicht sagen, wie häufig ich Sep gegeben habe, wenn ich Nat-m geben wollte nur da ein Spider nävus da war. Das verpasst man sonst.

Ich habe vielleicht nur Rubriken wo Nat-m steht, aber da können wir dann Sep geben.

Es gibt aber auch andere Mittel als nur Sep

Eine Frau mit Epilepsie und einem Spider nävus im Gesicht, wo er über die Träume auf Lachesis gekommen ist, dann bei der Visite entdeckten wir dieses Spider nävus.

Schaut mal die Rubrik

	Plat.	Carb-u.	Thu.j.	Lach.	Sep.
Totalität	2	1	1	1	1
Rubriken	1	1	1	1	1
Familie	1	1	1	1	1
SKIN; NEV; spider (5)	2	1	1	1	1

Es wäre schade wenn wir dort einfach Med dazu tun

Frage: Ist es nicht so dass eine Syphilis immer mit Psora aktiviert ist? Da die ja immer vorhanden ist.

Die Psora wird wach durch die Kuren. Dann schreibt Hahnemann muß man erst die Psora behandeln.

Frage: Um Syphilis zu bekommen, muss man da nicht eine Diathese dazu haben.

Bei AIDS ist es auch so, dass nur einige das AIDS entwickeln.

Dr.Pfeifer sagte gestern: Die russischen Frauen übertrugen die Syphilis auf deutschen Soldaten, die dann ihre deutschen Frauen mit Syphilis angesteckt haben.

Müssen alle Stigmata vergehen? Nein, aber die Spider nävi müssen vergehen.

Wenn etwas auf die Haut kommt, dann fragt man immer den Patienten, wie es ihm geht, wenn etwas auf die Haut kommt ist in der Regel ein gutes Zeichen.

Ein Patient mit Hepatitis C, asymptomatisch mit wenigen Sympotme, hat FSW und schmerzen beim Wasserlassen, ich gebe ihm Lyc, die Viruslast sinkt, aber es kommen überall so spider nävi raus,

Sp.: Die Sykosis kommt jetzt an die Oberfläche. Aber da gehen wir mit Lyc weiter, bis es nicht mehr arbeitet, wenn es nicht mehr hilft dann Med, da Nierenschmerzen gebessert durch Urinieren:

KIDNEYS; PAIN; General; urination; amel. after (5) : ambr., bufo, Lyc., med., tarent.

Die Kontagiosität sagt nichts, ob nur nach 100 Kontakten eine Infektion stattfindet.

Die roten Hämangiome nimmt man wohl die Rubrik Nävi

SKIN; NEVI (K1330, SII-662, G1096) (39) : abrot., Acet-ac., arn., ars., bell-p., bor., calc., calc-f., carb-an., carb-v., carc., con., cund., ferr-p., Fl-ac., graph., ham., hep., iod., lach., lyc., med., merc., nit-ac., nux-v., ox-ac., petr., ph-ac., Phos., plat., rad-br., rumx., sep., sil., sul-ac., sulph., thuj., ust., vac.

Es steht aber kein Nat-m drin, deshalb gibt man da Sep.

Frage: es gibt auch diese erythiven Angiome, die man wegdrücken kann. Die sind auch etwas erhaben. Die Angiome da steht Nat-m drin

GENERALITIES; TUMORS, benign; angioma, fungus hematodes, hemangioma (SII-659) (27) : abrot., ant-t., Ars., bell., bell-p., calc., calc-f., Carb-an., carb-v., clem., fl-ac., kreos., Lach., lyc., manc., merc., nat-m., nit-ac., nux-v., Phos., puls., rhus-t., sep., Sil., staph., sulph., Thuj.

Diese Rubrik ist völlig falsch: Man hat die Rubrik Hämangiom mit Fungus gleichgesetzt, das Fungus hämatodes ist aber eine blutendes bösartiges Gewächs, dass muss man rauslöschen.

Den Fungus findet man unter:

SKIN; EXCRESCENCES; fungus; hematodes (K1324, G1092) (Nevi) (Tumors) (22) : ant-t., Ars., bell., calc., Carb-an., carb-v., clem., kreos., lach., lyc., manc., merc., nat-m., nit-ac., nux-v., Phos., rhus-t., sep., Sil., staph., sulph., Thuj.

SKIN; NEVI (K1330, SII-662, G1096) (39) : abrot., Acet-ac., arn., ars., bell-p., bor., calc., calc-f., carb-an., carb-v., carc., con., cund., ferr-p., Fl-ac., graph., ham., hep., iod., lach., lyc., med., merc., nit-ac., nux-v., ox-ac., petr., ph-ac., Phos., plat., rad-br., rumx., sep., sil., sul-ac., sulph., thuj., ust., vac.

Das sind die Nävi flammei, die Gorbatschow-Flecken, ein Sykosis III Zeichen. Auch die Storchenbisse findet man hier.

Die senilen Hämangiome sind die kleinen roten Pünktchen. Da schaut man Nävi.

Jetzt kommt die Kollegin mit ihren

Der Unterschied zwischen den Spidernävi und diesen senilen Angiome, ist, dass man den Spider nävi nicht wegdrücken kann.

Man soll aber nicht diese Rubriken einfach zusammennehmen.

Wo sucht man den Storchenbiß? Nevi!

Die kavernösen Hämangiome die man bei kleinen Kinder mal sieht, die gehören auch in die Rubrik Nävi. Das sind auch Sykosis III Zeichen, die man nicht behandeln sollte

Es werden von Fällen berichtet, wo nach der Bestrahlung sich z.b. ein Diabetes und Glomerulonephritis eingestellt haben.

Die Spider nävi sind die Dinge, die zurückgehen müssen, die großen Hämangiome gehen nicht unbedingt weg. Aber Condyloma müssen auch vergehen.

Die kleine gestillten braunen Warzen sehe ich heute auch, dass die weggehen.

	Nit-ac.	Lyc.	Thu.j.	Nat-s.	Sep.	Sil.	Caust.	Dulc.	Med.	Rhus-t.
Totalität	4	3	3	2	2	2	3	2	2	2
Rubriken	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Familie	Blue	Green	Green	Blue	Red	Blue	Blue	Green	Orange	Green
EXTERNAL THROAT; WARTS (10)	1	1	1	1	1	1				
SKIN; WARTS; pedunculated (14)	3	2	2	1	1	1	3	2	2	2

Tjado: Patient mit Malignem Melanom mit Lymphödem, verging unter einem Mittel, dann Heuschnupfen bekommen und die Wäzchen und Lipome bekommen die jetzt rauskommen.

Schreibt Kent auch schon von der Brightschen Krankheit

Frage : sind Warzen immer sykotisch,

Sp: Nein, es gibt auch Psorische Warzen, wenn starker Juckreiz da ist, dann Psora, wenn fischiger Ausfluß da ist, dann sykotisch.

Christoph: Patient über 10Jahre mit Lyc behandelt, dann half es ncihts mehr, dann Warze am Oberlid entwickelt, Thuja half nichts,

Sp: Es kann sein, dass man zuviel Lyc gegeben hat, dann könnte auch das Antidot und Komplement Caust geben, es steht auch in der Rubrik Warzen am Augenlid.

Wenn Muttermale wachsen, dann sollte man das schon bewirken.

Thuja ist das chronische Mittel von Ars, wenn Ars nicht mehr wirkt, dann Thuja

Lösung des Falles 4.

	Syph.	Graph.	Acon.	Carb-u.	Kali-c.
Totalität	9	7	6	6	6
Rubriken	5	3	3	3	3
Familie	Orange	Blue	Green	Blue	Blue
GENERALITIES; PAIN; linear (10)	1				
RECTUM; CANCER (28)	1	2		1	2
NIGHT, nine pm. - five am.; agg. (262)	3	3	3	2	3
SLEEP; SLEEPLESSNESS; old people (9)	3		2		
MIND; DOUBTFUL (60)	1	2	1	3	1

Syphilinum XM gab L:Taylor eine Einzelgabe heilte die schmerzen und den Schlaf.

Merc hat auch Schlaflosigkeit alter Leute. Aber Cancer rektum nicht.

Frage: die Krebsrubriken darf man die elemenierend verwenden? Ich halte es nicht für gut.

Sp. Mich stört es schon ein bisschen, wenn das Mittel nicht da drin steht.

Horst Barthel hat sehr oft diese Rubriken genommen, wenn wir uns sehr entfernen laufen wir Gefahr, das Mittel zu verpassen.

Weiter mit den Stigmata.

**q. Obere und untere Extremität**

L: Stechende schiessende Schmerzen oder lanzinierend im Periost oder den langen Knochen der u. und o. Extremität

L: Nachts agg oder beim Herannahen der Nacht . Ebenso durch Wetterwechsel, durch kalte Luft, nasse Luft.

L/T: Knochenschmerzen ähneln sich sehr, sowohl in ihrem Charakter als auch in der zeitlichen Agg.

L/T: an den Nägeln treten infolge L und T viele entzündliche Veränderungen auf beide haben Nagelbettentzündungen

S/L/T: bei der S sind die Nägel gerippt oder gefurcht, whrd. Sie bei der L oder T dünn wie Papier sind, sich leicht biegen lassen und manchmal einen Löffelform haben, d.h. die natürlich konvexe Form ist umgekehrt

Eine Patientin mit vielen Warzen, die immer Frostbeulen im milden Wetter entwickelte, da habe ich lange gesucht.

	Nit-ac.	Bar-c.	Calc.	Caust.
Totalität	4	3	3	3
Rubriken	2	1	1	1
Familie	1	1	1	1
CHILBLAINS; Hands; weather; mild, in (2)	1			
EXTREMITIES; WARTS; Hand (46)	3	3	3	3

wie soll man zu diesem Mittel finden,wenn sie die Warzen weggeschnitten hätte

P/S/L/T: Lähmungen, ödematöse Schwellung, Anasarca und ähnliche Krankheiten sind alles Miasmen möglich

Es kann jeder Grad eines psorischen Elementes beteiligt sein, aber was wir verdeutlichen können, ist, dass die Psora allein keine solche Khk hervorbringt; es muß mehr als Psora vorhanden sein, um so tiefe destruktive Khk hervorbringt.

L/T: Klumpfüße und ähnliche Deformitäten bei Kindern

EXTREMITIES; CHILBLAINS; Hands; weather; mild, in (2)

EXTREMITIES; WARTS; Hand (K1223, G1010) (46)

EXTREMITIES; ABSCESS; Lower Limbs (K952, G799) (13) \*

EXTREMITIES; ABSCESS; Lower Limbs; psoas (K952, G799) (BACK; Abscess; psoas) (10) \*\*

EXTREMITIES; BANDAGED, as if (K953, G800) (Constriction) (49) \*

EXTREMITIES; BANDAGED, as if; Toe (3) \*

EXTREMITIES; BURSAE (K954, G801) (53) \*\*

EXTREMITIES; CANCER; osteosarcoma, right tibia (1) \*\*

EXTREMITIES; COLDNESS (K956, G802) (Chilliness) (Shivering) (Shuddering) (GENERALITIES; Coldness) (379) \*

EXTREMITIES; COLDNESS; Lower Limbs (K960, G805) (123) \*

EXTREMITIES; COLDNESS; Lower Limbs; painful limb (K960, G806)  
(EXTREMITY PAIN; Lower limbs; sciatica; coldness of painful limb) (4)  
\*

EXTREMITIES; CONTRACTION of muscles and tendons (K966, G810)  
(Cramps) (208) \*

EXTREMITIES; CONTRACTION of muscles and tendons; Knee; hollow  
of (K967, G811) (43) \*

EXTREMITIES; CONTRACTION of muscles and tendons; Leg (K967,  
G811) (51) \*

EXTREMITIES; CONTRACTION of muscles and tendons; Foot (K967,  
G811) (29) \*

EXTREMITIES; CONTRACTION of muscles and tendons; Foot; sole  
(K967, G811) (9) \*\*

EXTREMITIES; CRAMPS (K971, G814) (Contractions of muscles and  
tendons) (326) \*

EXTREMITIES; CRAMPS; Foot (K967, K976, G818) (130) \*

EXTREMITIES; CRAMPS; Foot; sole (K977, G818) (76) \*\*

EXTREMITIES; CURVING and bowing, curvature of bones (K978,  
G819) (BACK; Curvature of spine) (35) \*

EXTREMITIES; DISLOCATION, sprains; Toes of right foot, as if (1) \*

EXTREMITIES; EMACIATION (K985, G824) (Shrivelled) (Withered  
limbs) (Wrinkled) (69) \*

EXTREMITIES; EMACIATION; Upper Limbs (K985, G824) (12) \*

EXTREMITIES; EMACIATION; Leg (K985, G824) (24) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS (K986, G825) (351) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; boils (K986, G825) (84) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; boils; upper limbs (K987, G826) (29) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; elevations (K986, G825) (36) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; elevations; upper limbs (K988, G826) (21)  
\*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; elevations; upper limbs; spots (K988,  
G826) (1) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; elevations; fingers, spots (K996, G832) (1)  
\*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; elevations; leg (K1001, G836) (5) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; elevations; leg; spots (K1001, G836) (1)  
\*\*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; scales (K987, G826) (51) \*

EXTREMITIES; ERUPTIONS; scales; leg, spots (K1002, G837) (3) \*

EXTREMITIES; EXCORIATION; Toes, between (K1004, G838)  
(Cracked skin; Toes; between) (Perspiration; Toes, between; rawness,  
causing) (32) \*

EXTREMITIES; EXOSTOSES (K1004, G839) (Arthritic nodosities)  
(Nodes) (31) \*

EXTREMITIES; EXTENSION (29) \*

EXTREMITIES; EXTENSION; fingers, difficult (K1004, G839)  
(Clenching; fingers) (Flexed finger) (15) \*

EXTREMITIES; FELON, onychia, paronychia (108) \*

EXTREMITIES; FELON, onychia, paronychia; panaritium (K1005, G839)  
(80) \*

EXTREMITIES; FELON, onychia, paronychia; run-around (K1005, G839) (36) \*

EXTREMITIES; INFLAMMATION (K1018, G850) (209) \*

EXTREMITIES; INFLAMMATION; Bones (K1018, G850) (19) \*\*

EXTREMITIES; INFLAMMATION; Joints (K1018, G850) (FEVER; Rheumatic) (128) \*

EXTREMITIES; LAMENESS (K1031, G860) (Paralysis; sensation of) (Weakness; paralytic) (189) \*

EXTREMITIES; LAMENESS; Upper Limbs (K1031, G860) (90) \*

EXTREMITIES; LAMENESS; Upper Limbs; raising the arm (K1031, G860) (1) \*

EXTREMITIES; LUMPS; muscles, in (4) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility (Tingling) (345) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility; Hand (K1038, G851) (165) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility; Hand; palm (9) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility; Fingers (158) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility; Fingers; tips of (42) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility; Foot (K1042, G868) (153) \*

EXTREMITIES; NUMBNESS, insensibility; Foot; sole of (32) \*

EXTREMITIES; PARALYSIS (K1176, G973) (264) \*

EXTREMITIES; PERSPIRATION (K1181, G977) (247) \*

EXTREMITIES; PERSPIRATION; Wrist (K1181, G977) (3) \*

EXTREMITIES; SENSITIVE (K1189, G983) (Hyperesthesia) (106) \*

EXTREMITIES; SENSITIVE; Leg (K1189, G983) (15) \*

EXTREMITIES; SENSITIVE; Leg; tibia (K1189, G983) (2) \*

EXTREMITIES; SHRIVELLED, shrunken (Withered) (30) \*

EXTREMITIES; SHRIVELLED, shrunken; Hand (17) \*

EXTREMITIES; SHRIVELLED, shrunken; Hand; skin of (3) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS (K1191, G801) (294) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS; right (K1191, G985) (3) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS; warm; bed agg. (1) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS; Joints (100) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS; Joints; eruptions, after (1) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS; Joints; warm bed (1) \*

EXTREMITIES; STIFFNESS; Knee (K1194, G988) (106) \*

EXTREMITIES; SWELLING (K1196, G989) (Fullness) (Varices) (349) \*

EXTREMITIES; SWELLING; Muscles, nodular (1) \*

EXTREMITIES; SWELLING; Upper Limbs (K1196, G989) (110) \*

EXTREMITIES; SWELLING; Fingers (K1198, G991) (112) \*

EXTREMITIES; SWELLING; Fingers; third, middle (13) \*

EXTREMITIES; SWELLING; Leg (K1200, G992) (Lower limbs) (108) \*\*

EXTREMITIES; SWELLING; Toes (K1202, G993) (51) \*

EXTREMITIES; TENSION (K1202, G994) (201) \*

EXTREMITIES; TENSION; Foot (K1206, G997) (48) \*

EXTREMITIES; TENSION; Foot; sole (K1206, G997) (14) \*

EXTREMITIES; TIED, as if (7) \*

EXTREMITIES; TIED, as if; Lower limbs tied together (1) \*

EXTREMITIES; TUMORS; Leg (K1215, G1003) (5) \*

EXTREMITIES; TUMORS; Leg; tibia, osteosarcoma (1) \*

EXTREMITIES; ULCERS (K1220, G1008) (ulcerated) (163) \*

EXTREMITIES; ULCERS; Hand (K1220, G1008) (20) \*

EXTREMITIES; ULCERS; Hand; back of (K1220, G1008) (4) \*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Lower Limbs (K1221, G1008) (87) \*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Lower Limbs; varicose (13) \*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Thigh (K1221, G1009) (22) \*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Leg (K1221, G1009) (96) \*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Leg; burning (K1222, G1009) (12) \*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Leg; tibia (K1222, G1009) (18) \*\*  
 EXTREMITIES; ULCERS; Ankle (K1222, G1009) (21) \*\*  
 EXTREMITIES; WASHES; always her hands (3) \*\*  
 EXTREMITIES; WEAKNESS (K1224, G1011) (399) \*  
 EXTREMITIES; WEAKNESS; Hip (K1229, G1014) (38) \*  
 EXTREMITIES; WEAKNESS; Knee (K1229, G1015) (193) \*  
 EXTREMITIES; WITHERED limbs; skin of hands (K1233, G1017) (8) \*  
 EXTREMITIES; WRINKLED (K1233, G1017) (Emaciation) (19) \*  
 EXTREMITIES; WRINKLED; Hand (7) \*  
 EXTREMITIES; WRINKLED; Hand; back of (K1233, G1017) (3) \*

Luesstigmata:

- Arthritis rheumatica cronica im Jugendalter
- Partieller Riesenwuchs,
- Hyperostosis des Humerus, der Ulna, und Radius
- Geboren ohne Arm
- Tibia in Säbelform
- Syndaktilie der Finger und Zehen und der beiden letzten Finger
- Hypertrophie der Großzehen
- Knochenschmerzen
- Fehlen gewisser Knochen
- Überzählige Knochen
- Halsrippen

Wo findet man die Wachstumsschmerzen bei Kindern

EXTREMITY PAIN; LOWER LIMBS; Leg; growing pains (22) \*

GENERALITIES; PAIN; growing pains (15)

#### r. Haut

L: Gelenksbeteiligung der Ausschläge, den Beugeseiten oder in kreisförmiger Gruppierung, ringen oder Kreisausschnitten  
 Die Farbe ist auffallend Kupferfarbend, oder wie roher schinken, bräunlich oder an seiner Basis rot

L: kein Juckreiz, sehr geringe Wundschmerze

L: Schuppen und Krusten sind dick und schwer

L/T: Hautkrankheiten mit Befall der Lymphdrüsen haben möglicherweise  
 Das L und T Element, konform mit Lyphknotenbefall

L/T/P/S: Ichthiosis sind alles Miasmen beteiligt

L: Schuppen

P: Trockenheit

S: oft mit Muttermalen und warzige Ausschläge,

L/T: bei varikösen Venen herrscht die T vor und gerade bei diesen Pat. Beobachten wir das variköse Ulcus, die letzte Hautkrankheit, die in einem Fall vor früher und vererbter S auftritt, die sich bereits oder jetzt erst weitgehend in eine Pseudopsora verwandelt

L/S Condylomata

L/T Gangränen oder ideop. Gangränösen Flecken der Haut, liegt immer eine S oder T vor, wenn nicht medikamentös

L: trockene Gangrän

L atrophische Warzen, die unter dem Hautniveau liegen

L/T starke Narbenbildung der eine Wucherung des Narbengewebes

P/L/S/T: bei fibrösen Neubildungen aller Miasmen

Durch die Verdrängung anderer Gewebe durch die dichte, weisse, fibröse Neubildungen können zu Fibromen führen

Da kam eine junge Frau mit einer Hautkhk. Mit fibrösen Gewächsen sie hatte folgende Stigmata

L: Tierfellnävi

T: erweiterte Kapillare

P: trocken schmutzige Haut der Psora

S: die Warzen der S

S: die roten stecknadelkopfgroßen, sykotischen Muttermale

SKIN; ABSCESS (GENERALITIES; Abscesses, suppurations) (36) \*\*

SKIN; CICATRICES (G1096) (84) \*

SKIN; CICATRICES; depressed (K1304, G1076) (6) \*

SKIN; CICATRICES; white (3) \*

SKIN; DISCOLORATION; bluish (K1305, G1077) (119) \*

SKIN; DISCOLORATION; copper colored (Eruptions; coppery) (28) \*

SKIN; DISCOLORATION; copper colored; spots (26) \*\*

SKIN; DISCOLORATION; mottled (K1306, G1077) (38) \*

SKIN; DISCOLORATION; red (K1306, G1077) (178) \*

SKIN; DISCOLORATION; red; spots (Purpura; haemorrhagica) (146) \*

SKIN; DISCOLORATION; red; spots; coppery (K1307, G1078) (24) \*

SKIN; DISCOLORATION; white (K1307, G1078) (48) \*

SKIN; DISCOLORATION; white; spots, vitiligo (K1307, G1078) (40) \*

SKIN; ERUPTIONS; General (K1308, G1079) (261) \*

SKIN; ERUPTIONS; blisters (K1309, G1080) (68) \*

SKIN; ERUPTIONS; boils (Leprous) (small-pox) (156) \*

SKIN; ERUPTIONS; boils; crops of (5) \*

SKIN; ERUPTIONS; boils; recurrent tendency (14) \*\*

SKIN; ERUPTIONS; coppery (33) \*

SKIN; ERUPTIONS; crusty (K1310, G1081) (129) \*

SKIN; ERUPTIONS; crusty; conical (2) \*

SKIN; ERUPTIONS; dirty (K1311, G1081) (4) \*

SKIN; ERUPTIONS; itching (K1314, G1084) (169) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; itching; absent (1) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; leprous (K1314, G1084) (62) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; papular (K1315, G1084) (Lichen) (54) \*\*  
 SKIN; ERUPTIONS; pemphigus (K1315, G1084) (56) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; rash (K1317, G1086) (granular) (117) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; red-brown, offensive (1) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; rupia (K1318, G1087) (37) \*\*  
 SKIN; ERUPTIONS; rupia; syphilitic (7) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; scaly (K1318, G1087) (desquamating) (128) \*\*  
 SKIN; ERUPTIONS; scaly; ichthyosis (K1319, G1087) (40) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; small-pox (K1319, G1088) (62) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; symmetric (6) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; syphilitic (K1319, G1088) (39) \*\*\*  
 SKIN; ERUPTIONS; tubercles (K1320, G1088) (98) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; vesicular (K1322, G1090) (191) \*  
 SKIN; ERUPTIONS; vesicular; syphilitic (6) \*  
 SKIN; ERYSIPELAS (K1323, G1091) (146) \*  
 SKIN; EXCRESCENCES (K1324, G1091) (Moles) (Warts) (83) \*  
 SKIN; EXCRESCENCES; condylomata (K1324, G1091) (61) \*  
 SKIN; EXCRESCENCES; condylomata; syphilitic (K1324, G1092) (10) \*  
 SKIN; INTERTRIGO (61) \*  
 SKIN; ITCHING (K1327, G1094) (332) \*  
 SKIN; ITCHING; bathing; amel. (K1327, G1094) (11) \*  
 SKIN; ITCHING; bathing; amel.; hot (7) \*  
 SKIN; PAIN; biting (K1303, G1075) (Prickling) (90) \*  
 SKIN; PAIN; biting; night, in bed (K1303, G1075) (4) \*  
 SKIN; SWELLING (K1331, G1098) (151) \*  
 SKIN; ULCERS (K1333, G1099) (259) \*  
 SKIN; ULCERS; cancerous (GENERALITIES; Ulcers; cancerous) (74) \*  
 SKIN; ULCERS; deep (K1334, G1100) (phagedenic) (63) \*\*  
 SKIN; ULCERS; grayish bases (3) \*  
 SKIN; ULCERS; heat; amel. (8) \*  
 SKIN; ULCERS; indolent (K1336, G1101) (painless) (100) \*  
 SKIN; ULCERS; indurated (K1336, G1101) (71) \*  
 SKIN; ULCERS; painful (K1337, G1102) (sensitive) (128) \*  
 SKIN; ULCERS; painful; burning (K1334, G1099) (79) \*  
 SKIN; ULCERS; painless (K1337, G1102) (indolent) (56) \*  
 SKIN; ULCERS; shining (K1338, G1103) (9) \*  
 SKIN; ULCERS; syphilitic (K1339, G1103) (45) \*\*  
 SKIN; ULCERS; warmth; amel. (K1339, G1104) (8) \*\*  
 SKIN; WARTS (K1339, G1104) (Excrescences) (Moles) (129) \*  
 SKIN; WRINKLED, shrivelled (65) \*

Lues: Venektasien am ganzen Körper, angeborene Venektasien

Wie studiert man einen Fall:

erst Sammlung aller Symptome ohne Repertorium

Dann Wertung der Symptome,

Dann Repertorisation

Den langen Fall der 30 jährigen Frau mit Migräne

### **Symptomensammlung**

KS meistens rechts oberhalb der Augenbrauen

Heißes Wetter agg.

Frische Luft Verlangen

Durst große Mengen aufs Mal

Schlechte Wundheilung

Unerfüllter Kinderwunsch mit großem Leid

Angst spitzen Gegenständen

Menschenmenge agg

Gerne salziges

Schlaflage rechts

Reden im Schlaf

### **Nun zur Sammlung in der Gruppe.**

Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges

Schilddrüsenunterfunktion

Kopfschmerzen agg Abends, Morgens nach dem Erwachen

Sehr gerne Gewitter

Raucht 15 Zigaretten /tgl

Gürtel und enges nicht gerne.

Wunden heilen schlecht

Weinen bessert

Kummer

Lufthunger, Ungeduldig (Menschen mit Lufthunger haben oft Probleme mit der Leber)

Heißblütig

Menschenmenge agg

Schlaflage recht (Die meisten Menschen schlafen rechts laut einer Statistik 70%)

Reden im schlaf (latente Psora, muss verschwinden mit einem Antipsorikum)

Die Träume sind die Wahrheit:

Träume eine Prüfung zu machen

Träume vom Tod der Mutter

Träumt der Mann Betrüge sie.

Mens verstärkt das Sexualverhalten.

FA: Vater hatte Mutter mit Syphilis infiziert, die später eine Hep C hatte

Wenn man die Beantwortung des Fragebogens sieht, nehmen wir noch gewissenhaft in Kleinigkeiten

Schwäche und Traurigkeit vor Mens

Grundloses Weinen,

furcht zu versagen.

Abn gegen Alkohol,

Wertung der Symptome.  
Keine §153 Symptome  
II Geist und Gemütssymptome

MIND; CHEERFULNESS, gaiety, happiness; tendency; thunders and lightens, when it (K11, SI-139, SI-1022, G9) (6)  
MIND; SADNESS, despondency, depression, melancholy; menses; before (K77, SI-884, G61) (42)  
MIND; ANXIETY; anticipating; engagement, an (K5, SI-64, G4) (13)  
MIND; DREAMS; jealousy (SIII-316) (3)  
MIND; DREAMS; dead; people, of (K1237, SIII-275, G1022) (94)  
MIND; FEAR; failure, of (SI-499) (Anxiety; success) (Confidence; self) (Succeeds; never) (Undertakes; nothing, lest he fail) (29)  
MIND; WEeping, tearful mood; tendency; causeless (K93, SI-1074, G75) (41)  
MIND; WEeping, tearful mood; amel. symptoms (K93, SI-1072, G75) (Anxiety; weeping) (Confusion; weeping) (Discontented; weeping) (Fear; weeping) (Frightened; weeping) (Sadness; weeping) (Suicidal; weeping) (24)  
MIND; JEALOUSY (K60, SI-674, G48) (Ailments from; jealousy) (Delirium; jealousy) (Delusions; wife; faithless, is) (Envy) (Quarrelsomeness; jealousy) (Selfishness) (Suspicious) (65)  
MIND; ENVY (K39, SI-440, G31) (Avarice) (Jealousy) (Sadness; happy) (Selfishness) (31)  
MIND; AILMENTS from; grief, sorrow, care (K51, SI-19, G40) (death) (disappointment) (friendship, deceived) (Dullness; grief, from) (Hysteria; grief, from) (Insanity; grief, from) (Irritability; grief, from) (Mania; grief, from) (GENERALITIES; Emaciation; pining boys) (87)

### **Dann Allgemeinsymptome**

FEMALE; SEXUAL; desire; increased; menses; during (K717, SIII-605, G611) (28)  
GENERALITIES; CLOTHING; intolerance of (K1348, SII-75, G1113) (Covers, agg.) (Warm, desire) (77)  
ABDOMEN; CLOTHING, sensitive to (K541, G461) (Pain; General; clothing agg.) (Pain; sore; clothing agg.) (STOMACH; Clothing disturbs) (53)  
GENERALITIES; TOBACCO; desires (SII-638) (41)  
GENERALITIES; FOOD and drinks; alcohol, alcoholic drinks; agg. (K1362, SII-216, G1110) (116)  
GENERALITIES; FOOD and drinks; alcohol, alcoholic drinks; aversion (K480, SII-217, G410) (36)

### **Dann die Lokalsymptome**

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; eyes; above; right (K159, G132) (99)  
HEAD PAIN; GENERAL; morning; agg.; waking, and on (K133, G111) (122)  
EXTREMITY PAIN; GENERAL; weather; wet, in; agg. (K1046, G872) (32)  
EXTERNAL THROAT; GOITRE (K471, G401) (Swelling; thyroid gland) (147)

Frage: Wenn jemand Raucht dann ist es auffällig, wenn er mehr als 5 zigaretten raucht, v.a. wenn es ein Arzt ist, oder ein Lehrer.

## Dann die Repertorisation

	Lyc.	Calc.	Nux-u.	Sep.	Phos.	Sulph.
Totalität	35	27	27	24	20	20
Rubriken	21	15	15	15	14	14
Familie	1	1	1	1	1	1
MIND; CHEERFULNESS, gaiety, happiness; tendency; thunders and lightens, when it (6)	1	1	1	2	1	1
MIND; SADNESS, despondency, depression, melancholy; menses; before (42)	2	2	1	2	1	1
MIND; ANXIETY; anticipating; engagement, an (13)	2	1	1	1	1	1
MIND; DREAMS; jealousy (3)	1	1	1	1	1	1
MIND; DREAMS; dead; people, of (94)	1	2	1	2	2	2
MIND; FEAR; failure, of (29)	1	1	1	1	1	1
MIND; WEEPING, tearful mood; tendency; causeless (41)	2	1	1	2	1	3
MIND; WEEPING, tearful mood; amel. symptoms (24)	2	1	1	1	1	1
MIND; JEALOUSY (65)	2	1	4	1	1	1
MIND; ENVY (31)	1	1	1	1	1	1
MIND; AILMENTS from; grief, sorrow, care (87)	1	2	2	2	1	1
FEMALE; SEXUAL; desire; increased; menses; during (28)	2	1	1	2	1	1
GENERALITIES; CLOTHING; intolerance of (77)	3	3	3	2	2	1
ABDOMEN; CLOTHING, sensitive to (53)	3	3	3	2	1	1
GENERALITIES; TOBACCO; desires (41)	1	1	1	2	1	1
GENERALITIES; FOOD and drinks; alcohol, alcoholic drinks; agg. (116)	2	2	3	1	2	3
GENERALITIES; FOOD and drinks; alcohol, alcoholic drinks; aversion (36)	1	1	1	1	1	1
HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; eyes; above; right (99)	2	1	1	1	1	1
HEAD PAIN; GENERAL; morning; agg.; waking, and on (122)	2	1	3	2	2	2
EXTREMITTY PAIN; GENERAL; weather; wet, in; agg. (32)	1	3	1	2	1	1
EXTERNAL THROAT; GOITRE (147)	2	3	1	1	2	1

Dann die Verschreibung, das Kreuz der Praxis.

Verlauf:

Am 25.5.93 Lyc XM, darauf hin Besserung der Kopfschmerzen, aber Auftreten von persistierendem stark übelriechendem Ausfluß, die Patientin ist dadurch sehr gestört. Neues Symptom,

2.9.93 Sep XM Kopfschmerzen besser, Ausfluß weg

16.11.93 Sep XM wegen häufiger auftretenden Migräne, wieder mit guter Besserung

20.1.94 Sep CM, darauf Migränen agg, immer noch steril, Leidet sehr wegen der Krankhiet des Mannes

18.4.94 Nat-m XM, Migräne nicht so gut

14.7.94 Nat-m XM, Migräne schlechter als unter Lyc und Sep

27.9.94 Lyc XM Kopfschmerzen deutlich besser

17.11.94 Lyc CM, nach anfänglicher AGG, deutliche und lange Besserung

18.7.95 wegen auftretender Hautausschläge du vermehrt Mirgäne Lyc CM

25.10.95 Syph M geschickt wegen Eierstocksschmerzen whrd Coitus beschrieben und immer noch keine SS

dann SS, obwohl sie syph nicht genommen hat.

15.12.95 Lyc M wegen SS-Übelkeit

13.5. 96 Lyc M Rückenschmerzen rechts

am 2.10.96 Etwas Kopfschmerzen Lyc XM

am 23.6.97 vermehrt Kopfschmerzen Lyc XM

am 19.11.97 seit ein Paar Wochen Kopfschmerzen Lyc CM

am 6.3.98 Geburt des 2Kindes am 11.4., etwas Rückenschmerzen un Magensäure Lyc M

am 29.4.98 Hat einen Buben geboren, Fühlt sich schwach, Lyc M

am 27.7.98 Etwas Kopfschmerz Lyc XM

Dann ist Patientin umgezogen, meldet sich seit 2,5 Jahren nicht, dort ein anderer Homöopathie, Ihrem Mann geht es aber wohl gut, da ich immer wieder Patienten bekommen

Telphon am 30.1.01 haben eine Lungensarkoidose diagnostiziert  
Sei habe Cortison genommen und viele NW davon gespürt. Lyc XM

Das zeigt die Destruktivität des syphilitischen Miasma und die Wichtigkeit der Kur  
regelmäßig und sorgfältig zu führen.

Man muss dran bleiben, zu seltene Gaben sind auch Heilungshindernisse  
Der Ausfluss war eine Absonderungsreaktion. Die Kopfschmerz wurde besser und es kommt  
ein Ausfluss.

Fragen: Wenn ein Ausfluss nur einen Tag kommt, nach Med.  
Wie geht es dem Patienten? Gut, dann ist gut.

Künzlis Kuren gehen über 40 Jahren, es braucht immer mal einen kleinen Anstoß.

Ich habe alle Sarkoidose-Fälle mit Lyc behandelt, es ist eine Umkehrung der Tuberkulösen Miasmas.
--

E: Wie könnte man dem Publikum syphilitische Mittel bringen.  
Merc, Nit-ac, Kali-i, Aurum, Merc-c, Phyto. Hep, Kali bi, Merc-j-r, Thuja  
Ars, Fl-ac, Syph, Lach, cinnab, aur muri, Sil, Ars jod, Sulf, Lyc, Merc-j-f, Asa-f, Mez,  
Staph, Phos

Wie man sehen kann sind auch die große Polychreste vertreten,  
Dass z.B. an der Spitze Merc steht rührt daher, dass viele Rubriken sich auf die erworbene,  
dh. Die angesteckte Syph beziehen.  
Viele dieser Mittel sind dennoch auch fähig die vererbte Form zu heilen.

Z.B. Lyc, welches ein sehr ausgewogenes...  
Orthga schreibt zu Lyc zu seiner dreimiasmatischen Wirkung, ein häufig indiziertes Mittel

S.69 Zuerst eine allgemeine Einleitung über die Miasmen, Grundlagen, und ihre Erkenntnisse  
und einteilung. Der Defekt, Der Exzess, die Perversion.

Die Psora –Hemmung  
Die Sykosis – Exzesse, Fluchreaktion  
Die Syphilis- Perversion, Zerstörung, Degeneration

Die Sykosis beschreibt Orthega auf den Seiten 91-92  
„Aus all dem können wir folgern...Hyperplasien, Hypertrophien, Exzesse,  
Neubildung...große Diathese gehören, der Sykosis.  
Was seinen Geist und sein Gemüt angeht, ist der Sykotiker der Wagemutige, der klassische  
Gewinner, dessen Scharfsinn ihm alle vorteile verschafft, er ist überstürzt...

Seine Gefühle gelten immer seiner Befriedigung seiner Selbstliebe.

Im pathologischen produziert der Organismus:  
Hyperglobulie, Papillomatosis, Arthritische Knoten, Verhornung  
Mandelhypertrophie und Cysten an den Ovarien und Hydatiden

## Die Syphilis

Hier wird alles zerstörerische untergeordnet, von der Haut bis zu den Knochen I, alles degenerativ, die Ätzende Akne, die Alopecia, die Geschwüre des Magens, der Gebärmutter, immer mit Rotfärbung dieses Miasmas

In der Klinik finden wir weder die Syphilis noch P oder L isoliert,

Der L übt Gewalt aus, es wird zerstört, die Rache, der Hass

Tadelt heftig, fordert größerer Gruppen auf, zu den Waffen zu greifen, stiftet Straßenkämpfe an, schreckt vor nichts zurück, er wertet den Tod eines Menschen genauso hoch, wie eine Atombombenexplosion. Stiftet Kriege an.

Wir erkennen nachtragen, Hass, drang zu töten, zu Zerstörung, Böswilligkeit, Wut und Raserei, Wut und Zornesausbrüche, er vergisst was er liest, der Verstand ist aufgelöst, ist grausam voller Verachtung, misstrauisch allen gegenüber, unnachgiebig, bis zur Zerstörung und Erschöpfung.

Fühlt Brennen, Nachts kommen seinen Beschwerden, es kommen sein Beschwerden in der Nacht, Hämorrhagien, Veränderungen der Blutkörper. Krämpfe, Gangrän, Das Absterben der Gewebsteile.

Wenn man Hahnemann studiert und bis in die 4.Auflage nichts von der Lebenskraft erwähnt, dann verstehen wir Orthegea besser.

Fragen: Krebs und Lyc, sagten sie beim letzten Mal es wirke nicht gut.

Sp.Von welchen Tumoren reden wir, je nach Lokalisation kommen verschiedenen Mittel in Frage. Lyc bei Mama-Ca bisher nicht so gut gesehen

Beim Magen-CA steht es zwar im dritten Grad, aber ich habe keine Erfahrung

Resch: Pickel am Kinn und Sterilität mit Sulf gut, dann aber vermehrt Pickel unterhalb der Nase und am Nasenflügel. Hatte mit 18.LJ einen Ausschlag an der Glans, lange behandelt. FACE; ERUPTIONS; pimples; chin (K370, G312) (36), kein Sulf drin.

Walter Gayr hat einen Nachtrag von Sulf bei Pickel am Kinn.

Nachtrag von Allen, da sind aber Pickel überall aufgetreten, nicht nur am Kinn. Es ist eine Katastrophe, wie die Repertorien verwässert werden.

In der Klinik haben wir uns sehr darauf verlassen, dass Sulf nicht da rein gehört.

Hat LKZ, die rührt sich nie

Dann hat er noch diesen Glansausschlag, war lange rot

Fragen: Missbildung an den Füßen?

Gehen oft weg unter der Behandlung.

Zum Rauchen gebe man Caladium D6 eine woche, dann S.I. dann weiter mit dem Tiefgefunden Mittels, wenn nach einem Jahr wieder das Rauchen zunimmt, dann wieder Calad.

Mensbeschwerden dauern lange bis bessern.

Letzte Frage: Wenn jemand viele gestilte Warzen hatte, die dann wiederkommen, nachdem sie weggeschnitten wurden, wie lange dürfen die unter Homöopathie kommen, Sp.Es ist wichtig das es dem Patienten gut geht, die Warzen können auch Kommen, wenn sie nicht weggeschnitten worden wären, wenn die Sykosis rauskommt

Wenn einer ein GO unterdrückt hat, muß dann ein Ausfluß zurückkehren,?  
Nicht so oft gesehen, aber wenn er kommt, dann ist es gut.

Hautauschläge am Kinn steht Sulf drin, aber das ist die Bönninghausen-Methode, dass dürfen wir nicht vermischen.

In der SS mit Puls aufpassen, es macht wenn es nicht indiziert ist, eine Abtreibung

Whrd der Organogenese nicht über C200 geben
---